

Inhalt

Corporate Governance

<i>Konzernstruktur und Aktionariat</i>	__2
<i>Kapitalstruktur</i>	__2
<i>Verwaltungsrat</i>	__3
<i>Geschäftsleitung</i>	__6
<i>Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen</i>	__7
<i>Mitwirkungsrechte der Aktionäre</i>	__8
<i>Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen</i>	__8
<i>Revisionsstelle</i>	__9
<i>Informationspolitik</i>	__9

Komax Gruppe

<i>Finanzbericht 2003</i>	__10
<i>Fünf-Jahres-Übersicht</i>	__12
<i>Grafiken</i>	__13
<i>Wertschöpfungsrechnung</i>	__14
<i>Konsolidierte Bilanz</i>	__16
<i>Konsolidierte Erfolgsrechnung</i>	__18
<i>Konsolidierte Geldflussrechnung</i>	__19
<i>Konsolidierte Eigenkapitalrechnung</i>	__20
<i>Anhang der konsolidierten Jahresrechnung</i>	__21
<i>Bericht des Konzernprüfers</i>	__39

Komax Holding AG

<i>Erläuterungen zur Jahresrechnung</i>	__41
<i>Bilanz</i>	__42
<i>Erfolgsrechnung</i>	__44
<i>Anhang der Jahresrechnung</i>	__45
<i>Vorschlag zur Gewinnverwendung</i>	__50
<i>Bericht der Revisionsstelle</i>	__51

Informationen für Investoren	__52
-------------------------------------	------

Corporate Governance

Konzernstruktur und Aktionariat

Konzernstruktur

Eine detaillierte Grafik der Konzernstruktur findet sich auf den Seiten 48 und 49 der finanziellen Berichterstattung.

Bedeutende Aktionäre

Aktionär/ Aktionärs- gruppe	Anzahl Aktien 31.12.03	Anteil per 31.12.03	Anteil per 31.12.02
Max Koch, Meggen	397'370	12,5%	13,2%
Micro Value, Zürich	---	< 5%	8,7%
Julius Baer, Multistock SICAV, Luxemburg	182'560	5,7%	7,9%
Nordea Bank SA, European Value Fund SICAV, Luxemburg	181'406	5,7%	0%

Im Rahmen der Offenlegungsmeldungen nach Art. 20 BEHG wurden im Berichtsjahr folgende Veränderungen publiziert:

- Die Beteiligung der Nordea Bank SA – European Value Fund SICAV – mit Sitz in Luxemburg von 5,7%.
- Die Reduktion der Beteiligung der Micro Value AG mit Sitz in Zürich auf weniger als 5%.

Es bestehen keine weiteren nach OR 663b und 663c ausweispflichtigen Sachverhalte. Es gibt keine Kreuzbeteiligungen.

Kapitalstruktur

Ordentliches und bedingtes Kapital / Kapitalveränderungen

Angaben zum Betrag des ordentlichen und des bedingten Kapitals der Komax Gruppe sowie über Kapitalveränderungen in den Jahren 2003 und 2002 finden sich auf den Seiten 20 resp. 34 der finanziellen Berichterstattung. Die entsprechenden Angaben zum Jahr 2001 sind in der finanziellen Berichterstattung des Geschäftsberichts 2002 aufgeführt.

Hintergrundinformationen Aktien

Die Komax Holding AG verfügt per 31.12.2003 über ein Aktienkapital von CHF 28'632'654, aufgeteilt in 3'181'406 Namenaktien mit einem Nominalwert von CHF 9. Diese sind an der Schweizer Börse unter der Valoren-Nr. 1'070'215 kotiert. An der Generalversammlung berechtigt jede Namenaktie zu einer Stimme. Das Stimmrecht kann nur ausgeübt werden, wenn der Aktionär im Aktienbuch als «Aktionär mit Stimmrecht» eingetragen ist (siehe auch «Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung»). Die Namenaktien sind voll dividendenberechtigt.

Das Aktienbuch der Komax Holding AG enthält die Rubriken «Aktionäre ohne Stimmrecht» und «Aktionäre mit Stimmrecht». Der Aktionär ohne Stimmrecht kann sämtliche Vermögensrechte, nicht aber das Stimmrecht und die mit dem Stimmrecht zusammenhängenden Rechte ausüben. Der Aktionär mit Stimmrecht kann alle mit der Aktie verknüpften Rechte ausüben.

Die Komax Holding AG verfügt weder über Partizipations- noch über Genussscheine.

Beschränkung der Übertragbarkeit

Die Eintragung eines Erwerbers von Aktien als Aktionär mit Stimmrecht kann gemäss den Statuten der Komax Holding AG abgelehnt werden, sofern ein Erwerber infolge der Anerkennung als Aktionär mit Stimmrecht direkt oder indirekt mehr als 5% der im Handelsregister ausgewiesenen Gesamtzahl von Aktien erwerben oder insgesamt besitzen würde. Juristische Personen und Rechtsgemeinschaften, die durch Kapital, Stimmkraft, Leitung oder auf andere Weise miteinander verbunden sind, sowie alle natürlichen oder juristischen Personen und Rechtsgemeinschaften, welche durch Absprache, Syndikat oder auf andere Weise koordiniert vorgehen, gelten für die Anwendung dieser Bestimmung als ein Erwerber. Diese Begrenzung gilt auch im Falle des Erwerbs von Namenaktien in Ausübung von Bezugs-, Options- und Wandelrechten. Die Begrenzung findet keine Anwendung bei Erwerb durch Erbgang, Erbteilung oder eheliches Güterrecht. Der Verwaltungsrat kann aus begründetem Anlass Ausnahmen von der Beschränkung auf 5% gestatten.

Gemäss den Statuten der Komax Holding AG kann der Verwaltungsrat die Eintragung ins Aktienbuch verweigern, wenn der Erwerber auf Verlangen nicht ausdrücklich erklärt, dass er die Aktien im eigenen Namen und auf eigene Rechnung erworben hat.

Wandelanleihen und Optionen

Die Komax Holding AG hat keine Wandelanleihen ausstehend. Angaben zu den Mitarbeiteroptionen finden sich auf der Seite 7 sowie in der finanziellen Berichterstattung Seite 34.

Verwaltungsrat



Melk M. Lehner

Mitglieder des Verwaltungsrats der Komax Holding AG

	Eintritt	Gewählt bis
Melk M. Lehner, Präsident	1997	2004
Leo Steiner, Delegierter	1997	2006
Max Koch	1997	2005
Bernhard Schöning	2002	2005
Hans Caspar von der Crone	1997	2006

Melk M. Lehner*

- Präsident des Verwaltungsrats
- Dipl. Masch.-Ing. ETH Zürich
- Weitere Verwaltungsratsmandate: Sihl Manegg Immobilien AG, Zürich/Schweiz (Präsident); Dyconex AG, Zürich/Schweiz; Studer Draht- und Kabelwerke AG, Däniken/Schweiz
- Geburtsjahr: 1947
- Nationalität: Schweizer

Leo Steiner

- Delegierter des Verwaltungsrats und CEO
- Dipl. Ing. ETH
- Weitere Verwaltungsratsmandate**: Schaffner Holding Ltd., Luterbach/Schweiz
- Geburtsjahr: 1943
- Nationalität: Schweizer



Leo Steiner

Hans Caspar von der Crone*

- Mitglied des Verwaltungsrats
- Rechtsanwalt, Professor für Privat- und Wirtschaftsrecht an der Universität Zürich
- Mitglied der Universitätsleitung der Universität Zürich
- Präsident der Schweizerischen Übernahmekommission
- Weitere Verwaltungsratsmandate
bei börsenkotierten Gesellschaften: SAIA Burgess Electronics Holding AG, Murten/Schweiz; Vontobel Holding AG, Zürich/Schweiz
sonstige: Heineken Beverages Switzerland AG, Chur/Schweiz (schweizerische Tochtergesellschaft der Heineken-Gruppe)
- Geburtsjahr: 1957
- Nationalität: Schweizer



Hans Caspar von der Crone

Max Koch*

- Mitglied des Verwaltungsrats
- Dipl. El.-Ing. ETH
- Weitere Verwaltungsratsmandate: Private Equity Holding AG, Zug/Schweiz; Pangas AG, Dagmersellen/Schweiz; LKS Kälte Schweiz AG, Pratteln/Schweiz; 5E AG, Zug/Schweiz
- Geburtsjahr: 1949
- Nationalität: Schweizer

Bernhard Schöning*

- Mitglied des Verwaltungsrats
- Dr. Ing.
- Geburtsjahr: 1951
- Nationalität: Deutscher

* Externe Verwaltungsräte (non-executive directors): Die nichtexekutiven Mitglieder des Verwaltungsrats (inkl. von diesen repräsentierte Unternehmen oder Organisationen) haben weder wesentliche geschäftliche Beziehungen mit der Komax Holding AG bzw. mit der Komax Gruppe noch gehörten sie in den letzten drei Jahren der Unternehmensleitung der Komax Gruppe an.

** Mandate bei börsenkotierten Gesellschaften

Es bestehen keine gegenseitigen Einsitznahmen im Verwaltungsrat.



Max Koch



Bernhard Schöning

Wahl und Amtszeit

Der Verwaltungsrat der Komax Holding AG besteht grossmehrheitlich aus unabhängigen, nichtexekutiven Mitgliedern und wird durch die Generalversammlung gewählt. Gemäss den Statuten umfasst er drei bis sieben Mitglieder. Die Amtsdauer beträgt höchstens drei Jahre und wird für jedes Mitglied bei der Wahl festgelegt. Die einzelnen Amtsperioden müssen so aufeinander abgestimmt sein, dass jedes Jahr rund ein Drittel aller Verwaltungsratsmitglieder, höchstens aber drei, zu wählen sind. Der Präsident wird durch den Verwaltungsrat gewählt. Wiederwahlen sind zulässig.

Organisationsreglement

Der Verwaltungsrat trägt die Verantwortung für die Festlegung der Strategie der Gruppe. Zudem überprüft er die grundlegenden Pläne und Zielsetzungen des Unternehmens und identifiziert externe Risiken und Chancen. Die detaillierten Pflichten des Verwaltungsrats und seiner Ausschüsse sind im Organisationsreglement festgehalten.

Das Organisationsreglement regelt ausserdem die Kompetenzabgrenzung zwischen dem Verwaltungsrat, dem Delegierten des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung.

Aufgabenteilung

Der Verwaltungsrat besteht aus dem Präsidenten, dem Delegierten des Verwaltungsrats und den übrigen Verwaltungsratsmitgliedern.

Ausschüsse

Zwei ständige Ausschüsse unterstützen den Verwaltungsrat in den Bereichen Revision (Audit Committee) und Gehaltspolitik (Remuneration Committee).

Prüfungsausschuss (Audit Committee)

Im Prüfungsausschuss haben zurzeit Hans Caspar von der Crone (Vorsitz) und Melk M. Lehner Einsitz. Ferner nehmen der CEO, der CFO sowie die Revisionsstelle an den Sitzungen des Prüfungsausschusses teil.

Der Prüfungsausschuss nimmt die Prüfungsberichte der Revisionsstelle und des Konzernprüfers entgegen und bereitet die diesbezügliche Berichterstattung an den Verwaltungsrat vor. Dabei überzeugt er sich insbesondere davon, dass auch die Konzerngesellschaften regelmässig geprüft werden. Zudem lässt sich der Ausschuss mindestens einmal im Jahr Bericht über die durchgeführten und geplanten Revisionen sowie über allfällige Anträge zur Verbesserung der Revisionsstätigkeit erstatten.

Entschädigungsausschuss (Remuneration Committee)

Der Entschädigungsausschuss setzt sich derzeit aus Melk M. Lehner (Vorsitz), Max Koch und Bernhard Schöning zusammen.

Der Entschädigungsausschuss setzt das Salär und den Bonus des Delegierten des Verwaltungsrats, der Mitglieder der Gruppenleitung sowie die Bezüge des Verwaltungsrats fest. In Bezug auf den Bonus legt er zu Jahresbeginn die Ziele fest, bei deren Erreichung der Bonus geschuldet ist. Ferner legt der Ausschuss die Bedingungen für das Aktienbeteiligungsprogramm fest.

Die Sitzungen beider Komitees finden nach Bedarf statt und können durch jedes Mitglied einberufen werden.

Arbeitsweise

Der Verwaltungsrat ist bei persönlicher Anwesenheit der absoluten Mehrheit sämtlicher Mitglieder beschlussfähig. Die Beschlüsse werden mit absoluter Mehrheit der anwesenden Stimmen gefasst. Bei Stimmgleichheit zählt die Stimme des Präsidenten doppelt. Alle Beschlüsse werden protokolliert.

Der Verwaltungsrat tagt so oft, wie es die Geschäfte erfordern, mindestens aber dreimal pro Jahr. Die Einberufung erfolgt durch den Verwaltungsratspräsidenten. Jedes Mitglied ist berechtigt, unter Angabe des Verhandlungsgegenstands, die Einberufung einer Sitzung zu verlangen. Im Geschäftsjahr 2003 trafen sich der Verwaltungsrat sechsmal, der Prüfungsausschuss zweimal und der Entschädigungsausschuss einmal zu regulär angesetzten Sitzungen.

Kompetenzregelung

Der Verwaltungsrat hat von der statutarischen Kompetenz Gebrauch gemacht, die Geschäftsführung – unter Vorbehalt der unübertragbaren und unentziehbaren Aufgaben – ganz oder zum Teil an einen Ausschuss, an einzelne Mitglieder (Delegierte) oder an Dritte, die nicht Aktionäre sein müssen (Geschäftsleitung), zu übertragen.

Der Verwaltungsrat hat durch Festlegung im Organisationsreglement die Führung des laufenden Geschäfts der Geschäftsleitung unter dem Vorsitz des Delegierten des Verwaltungsrats übertragen. Der Delegierte ist für die Gesamtführung der Komax Gruppe und für alle Angelegenheiten verantwortlich, die nicht gemäss Gesetz, den Statuten und dem Organisationsreglement einem anderen Gesellschaftsorgan zustehen. Insbesondere ist der Delegierte für die gesamte operative Leitung verantwortlich.

Die Gruppenleitung setzt sich aus dem Delegierten des Verwaltungsrats (CEO) und den ihm direkt unterstellten Bereichsleitern am Hauptsitz zusammen.

Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Der Delegierte des Verwaltungsrats orientiert den Verwaltungsrat an jeder Sitzung über den laufenden Geschäftsgang, die wichtigsten Geschäftsvorfälle der Gruppe sowie über die Erledigung der an die Geschäftsleitung delegierten Aufgaben.

Das Management-Information-System (MIS) der Komax Gruppe ist wie folgt ausgestattet: Die wichtigsten Bilanz- und Erfolgszahlen der einzelnen Tochtergesellschaften werden monatlich erstellt und konsolidiert. Quartalsweise, halbjährlich und jährlich werden Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung sowie diverse Kennzahlen der Tochtergesellschaften erstellt und konsolidiert. Dabei werden die Zahlen mit dem Vorjahr und mit dem Budget verglichen. Das Budget wird aufgrund der Quartalsabschlüsse in Form einer Prognose auf seine Erreichbarkeit je Gesellschaft sowie konsolidiert überprüft. An den Verwaltungsratssitzungen werden die Finanzberichte (MIS) mit dem Delegierten des Verwaltungsrats (CEO) und dem Finanzverantwortlichen (CFO) diskutiert.

Ausserordentliche Vorfälle und wichtige Entscheide, welche im Organisationsreglement der Komax Holding AG aufgeführt sind, werden allen Mitgliedern des Verwaltungsrats unverzüglich und schriftlich zur Kenntnis gebracht.

Geschäftsleitung

Mitglieder der Geschäftsleitung



Vorname / Name:

Leo Steiner

Funktion:

Gesamtleitung Komax Gruppe, Delegierter des Verwaltungsrats und CEO

Ausbildung:

Dipl. Ing. ETH

Bei Komax seit:

1992

In der heutigen Funktion seit:

1992

Weitere Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien*:

Verwaltungsratsmandat bei der Schaffner Holding Ltd., Luterbach/Schweiz

Nationalität:

Schweizer



Vorname / Name:

Claudio Meisser

Funktion:

Leiter Forschung & Entwicklung (CTO)

Ausbildung:

Dipl. El.-Ing. ETH / SIA

Bei Komax seit:

1992

In der heutigen Funktion seit:

1992

Nationalität:

Schweizer



Vorname / Name:

Victor Tobler

Funktion:

Leiter Produktion

Ausbildung:

Dipl. Ing. FH / NDS BI

Bei Komax seit:

1989

In der heutigen Funktion seit:

1991

Nationalität:

Schweizer



Vorname / Name:

Andreas Wolfisberg

Funktion:

Leiter Finanz- & Rechnungswesen (CFO)

Ausbildung:

Eidg. Dipl. Experte in Rechnungslegung & Controlling

Bei Komax seit:

1991

In der heutigen Funktion seit:

1996

Nationalität:

Schweizer



Vorname / Name:

Josef Zumstein

Funktion:

Leiter Verkauf & Marketing

Ausbildung:

Technischer Kaufmann

Bei Komax seit:

1981

In der heutigen Funktion seit:

1992

Nationalität:

Schweizer

Die Komax Holding AG und ihre Konzerngesellschaften haben mit Dritten keine Managementverträge abgeschlossen.

* Mandate bei börsenkotierten Gesellschaften

Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

Inhalt und Festsetzungsverfahren der Entschädigungen und der Beteiligungsprogramme

Der Verwaltungsrat bestimmt die Höhe der seinen Mitgliedern zukommenden festen Entschädigungen nach Massgabe ihrer Beanspruchung und Verantwortung. Ausserordentliche Bemühungen ausserhalb der normalen Verwaltungsratsstätigkeit können zusätzlich entschädigt werden.

Das Salär und der Bonus des Delegierten des Verwaltungsrats und der Mitglieder der Gruppenleitung werden durch das Entschädigungskomitee festgelegt (siehe auch die allgemeinen Ausführungen zum Entschädigungsausschuss auf Seite 4).

Die Geschäftsleitung sowie das Kader der Komax Gruppe werden erfolgsabhängig entschädigt. Die variable Komponente von null bis fünfzig Prozent der Gesamtbezüge richtet sich nach der Erreichung der jährlichen, zum Voraus festgelegten individuellen Leistungsziele und nach der Budgeterreichung.

Gemäss dem Reglement über die Ausgabe von Optionen auf Aktien beziehen die Mitglieder des Verwaltungsrats, der Geschäftsleitung, des Kadern sowie weitere Mitarbeiter der Komax Gruppe Optionen in dem vom Entschädigungskomitee festgelegten Rahmen.

Entschädigungen an amtierende Organmitglieder

Im Geschäftsjahr 2003 wurden an amtierende Organmitglieder folgende Entschädigungen ausgerichtet:

- nichtexekutive Mitglieder des Verwaltungsrats: CHF 476'445.–.
- exekutive Mitglieder des Verwaltungsrats sowie Mitglieder der Gruppenleitung: CHF 2'008'323.–.
- Das Mitglied des Verwaltungsrats mit der höchsten Entschädigung erhielt CHF 761'078.–.

Die obigen Beträge enthalten die Zuteilung von Optionen aus dem Programm 2003 mit einem Ausübungspreis von CHF 40.89 und einem Steuerwert von CHF 8.14. Diese Optionen haben eine Laufzeit von fünf Jahren (drei Jahre Sperrfrist, zwei Jahre Ausübungsfrist).

Entschädigungen an ehemalige Organmitglieder

Im Geschäftsjahr 2003 wurden keine Entschädigungen an ehemalige Organmitglieder ausgerichtet.

Aktienzuteilungen

Im Berichtsjahr wurden weder den Mitgliedern des Verwaltungsrats noch Mitarbeitern Aktien zugeteilt.

Aktienbesitz

Die Gesamtheit der exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrats und der Mitglieder der Geschäftsleitung sowie diesen nahe stehende Personen halten gemäss Aktienbuch per 31.12.2003 insgesamt 166'499 Namenaktien der Komax Holding AG.

Die Gesamtheit der nichtexekutiven Mitglieder des Verwaltungsrats sowie diesen nahe stehende Personen halten gemäss Aktienbuch per 31.12.2003 insgesamt 423'370 Namenaktien der Komax Holding AG.

Optionen

Die Gesamtheit der exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrats und der Mitglieder der Geschäftsleitung sowie diesen nahe stehende Personen halten per 31. Dezember 2003 aus den Zuteilungsjahren 2000, 2001, 2002 und 2003 insgesamt 88'080 Optionen.

Die Gesamtheit der nichtexekutiven Mitglieder des Verwaltungsrats sowie diesen nahe stehende Personen halten per 31.12.2003 aus den Zuteilungsjahren 2000, 2001, 2002 und 2003 insgesamt 28'900 Optionen.

Die Optionen haben eine Laufzeit von fünf Jahren; drei Jahre Sperrfrist, zwei Jahre Ausübungsfrist. Jede Option berechtigt zum Bezug einer Aktie. Die Ausübungspreise sind auf Seite 34 der finanziellen Berichterstattung aufgeführt.

Zusätzliche Honorare und Vergütungen

Im Berichtsjahr wurden der Komax Gruppe von Mitgliedern des Verwaltungsrats Honorare für zusätzliche Dienstleistungen in der Höhe von CHF 10'546 in Rechnung gestellt.

Organdarlehen

Die Gesellschaften der Komax Gruppe haben per 31.12.2003 keine Sicherheiten, Darlehen, Vorschüsse oder Kredite an die Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Geschäftsleitung sowie diesen nahe stehende Personen gewährt.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sowie diesen nahe stehende Personen sind oder waren ausserhalb ihrer normalen Tätigkeit nicht an Geschäften der Komax Gruppe beteiligt.

Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung

Stimmberechtigt sind die im Aktienbuch der Komax Holding AG eingetragenen Aktionäre; jede Aktie gibt Anrecht auf eine Stimme. Ein Aktionär kann direkt oder indirekt für eigene und vertretene Namenaktien zusammen das Stimmrecht von höchstens 5% der im Handelsregister ausgewiesenen Gesamtzahl von Aktien auf sich vereinigen. Juristische Personen und Rechtsgemeinschaften, die durch Kapital, Stimmkraft, Leitung oder auf andere Weise miteinander verbunden sind, sowie alle natürlichen oder juristischen Personen und Rechtsgemeinschaften, welche durch Absprache, Syndikat oder auf andere Weise koordiniert vorgehen, gelten für die Anwendung dieser Bestimmung als eine Person. Der Verwaltungsrat kann aus begründetem Anlass besondere Regelungen treffen. Diese Stimmrechtsbeschränkung gilt nicht für Depotvertreter, Organvertreter oder unabhängige Vertreter im Sinne von Art. 689c und 689d OR.

Für Aktionäre, welche bei Erlass der Statutenbestimmung betreffend Stimmrechtsbeschränkung mit einem Bestand an Namenaktien eingetragen waren, der mehr als 5% aller Aktienstimmen verkörpert, gilt diese Stimmrechtsbeschränkung nicht.

Aktionäre können sich an der Generalversammlung mittels schriftlicher Vollmacht durch andere Aktionäre, durch Depotvertreter, Organvertreter oder unabhängige Vertreter im Sinne von Art. 689c und 689d OR vertreten lassen.

Die Stimmrechtsbeschränkung kann nur durch einen Beschluss der Generalversammlung aufgehoben werden, wofür eine Mehrheit der abgegebenen Stimmen erforderlich ist.

Statutarische Quoren

Neben den in Art. 704 OR aufgeführten Beschlüssen sind gemäss den Statuten der Komax Holding AG auch für die Abberufung von Mitgliedern des Verwaltungsrats mindestens zwei Drittel der vertretenen Stimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte erforderlich.

Einberufung der Generalversammlung und Traktandierung

Die Einberufung der Generalversammlung sowie die Traktandierung richten sich nach den gesetzlichen Vorschriften.

Eintragungen im Aktienbuch / Einladung an die Generalversammlung vom 11. Mai 2004

Es wird grundsätzlich jedermann im Aktienregister der Komax Holding AG eingetragen. Der Erwerber von Aktien wird als Aktionär mit Stimmrecht bis maximal 5% der im Handelsregister ausgewiesenen Gesamtzahl von Aktien eingetragen. Besitzt er mehr als 5% der ausgewiesenen Aktien, wird er für diesen Anteil als Aktionär ohne Stimmrecht eingetragen (Statuten der Komax Holding AG, Art. 6.4 ff.). Die Begrenzung findet keine An-

wendung bei Erwerb durch Erbgang, Erbteilung oder eheliches Güterrecht. Der Verwaltungsrat kann aus begründetem Anlass Ausnahmen gestatten.

Der Verwaltungsrat kann die Eintragung ins Aktienbuch verweigern, wenn der Erwerber auf Verlangen nicht ausdrücklich erklärt, dass er die Aktien im eigenen Namen und auf eigene Rechnung erworben hat. Die Gesellschaft kann ferner nach Anhörung des Betroffenen Eintragungen im Aktienbuch streichen, wenn diese durch falsche Angaben des Erwerbers zustande gekommen sind. Der Erwerber muss über die Streichung sofort informiert werden.

Für die Generalversammlung vom 11. Mai 2004 sind alle am 10. Mai 2004 im Aktienregister der Komax Holding AG eingetragenen Aktionäre mit ihren registrierten Aktienstimmen stimmberechtigt. Aktionäre, welche am 1. April 2004 eingetragen sind, erhalten die Einladung mit den Anträgen des Verwaltungsrats sowie dem Anmelde- und Bezugstalon für die Zutrittskarten zugestellt. Aktionäre, welche später Aktien erwerben und für welche das Eintragungsgesuch bis spätestens am 10. Mai 2004 beim Aktienregister der Komax Holding AG eintrifft, erhalten die Einladung nachgeliefert resp. das Stimmmaterial wird am GV-Schalter hinterlegt. Aktionäre, die ihre Aktien vor der Generalversammlung veräussern, sind nicht mehr stimmberechtigt. Im Falle eines teilweisen Verkaufs oder Zukaufs ist die zugestellte Zutrittskarte am Tag der Generalversammlung am GV-Schalter umzutauschen.

Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

Angebotspflicht

Erreicht oder überschreitet ein Aktionär den Schwellenwert von 33¹/₃%, so hat er sämtlichen Aktionären der Gesellschaft ein Angebot zum Kauf ihrer Titel zu unterbreiten (Art. 32 BEHG). Die Statuten enthalten keine «opting-out»- oder «opting-up»-Regeln.

Kontrollwechselklauseln

Die Mitglieder des Verwaltungsrats, der Geschäftsleitung sowie des Kaders haben das Recht, in nachfolgenden Fällen die Optionen ohne Beachtung der Fristen teilweise oder ganz auszuüben:

- Wenn die Komax Holding AG oder ihre Tochtergesellschaften alle geschäftsrelevanten Vermögensteile verkaufen.
- Wenn eine oder mehrere Personen oder Firmen sich zusammenschliessen und einen rechtlich verbindlichen Vertrag abschliessen mit dem Zweck, Aktien der Komax Holding AG zu erwerben und als Folge daraus, zusammen mit möglichem früheren Aktienbesitz, gesamthaft mehr als 50% der Stimmrechte halten.

- Wenn ein anderer Fall von rechtlicher oder wirtschaftlicher Veräusserung oder Liquidation der Komax Holding AG stattfindet.
- Wenn die Komax Holding AG nicht mehr an der Börse gehandelt wird und keine entsprechenden und öffentlich gehandelten Titel gestellt werden.

Revisionsstelle

Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

PricewaterhouseCoopers AG, Basel, ist seit 1994 Revisionsstelle der Komax Holding AG und Konzernprüferin der Komax Gruppe. Der leitende Revisor ist seit 2003 für das Revisionsmandat verantwortlich.

Revisions- und zusätzliche Honorare

PricewaterhouseCoopers und weitere Revisionsgesellschaften stellten der Komax Gruppe im Geschäftsjahr 2003 CHF 395'007 für Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Prüfung der Jahresrechnungen der Komax Holding AG und der Konzerngesellschaften sowie der Konzernrechnung der Komax Gruppe in Rechnung.

Zusätzlich verrechneten die Revisionsgesellschaften während des Geschäftsjahrs 2003 CHF 11'211 für Dienstleistungen in den Bereichen Steuern und übrige Beratung.

Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Das Audit Committee ist verantwortlich für die Beurteilung der externen Revision. Diese erstellt zu Handen des Verwaltungsrats einen Prüfungsbericht. Es findet jährlich mindestens eine Besprechung zwischen der externen Revision und dem Audit Committee statt. Dabei werden die wesentlichen Feststellungen je Gesellschaft (Management Letters) sowie der konsolidierten Rechnung, welche im Prüfungsbericht zusammengefasst sind, eingehend besprochen. Im Weiteren werden von der Revisionsstelle die durchgeführten Prüfungen (Audit, Review) je Gesellschaft sowie die aktuellen Entwicklungen der IFRS (International Financial Reporting Standards) und deren Auswirkungen auf die konsolidierte Jahresrechnung der Komax Gruppe aufgezeigt.

Informationspolitik

Komax pflegt eine transparente, rasche und gleichzeitige Information aller Interessengruppen. Die Konzernrechnung wird nach den IFRS-Richtlinien erstellt, um die Bedürfnisse der zunehmend internationalen Anlegerschaft nach detaillierter finanzieller Information zu befriedigen.

Die Komax Holding AG veröffentlicht zweimal jährlich umfassende finanzielle Ergebnisse; für das Halbjahr und für das ganze Jahr. Neben den Finanzergebnissen werden die Aktionäre und Finanzmärkte auch regelmässig über bedeutende Veränderungen und Entwicklungen informiert. Kursrelevante Tatsachen veröffentlicht die Komax Holding AG im Rahmen der Bekanntgabepflicht (Ad-hoc-Publizität, Art. 72 Kotierungsreglement) der SWX Swiss Exchange. Das Kotierungsreglement kann unter www.swx.com (Zulassung) abgerufen werden. Offizielles Publikationsorgan für Bekanntmachungen der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt.

Unter www.komax.ch sind unter anderem Informationen über die Entwicklung des Aktienkurses, die Geschäfts- und Halbjahresberichte, Pressemitteilungen sowie die Statuten der Komax Holding AG abrufbar. Medien- und Analystenkonferenzen finden mindestens einmal jährlich statt.

Finanzkalender

Bilanzmedienorientierung /	
Analystenpräsentation	6. April 2004
Generalversammlung	11. Mai 2004
Aktionärsbrief Halbjahresabschluss	August 2004
Vorschau Abschluss 2004	Januar 2005
Bilanzmedienorientierung /	
Analystenpräsentation	5. April 2005
Generalversammlung	17. Mai 2005

Kontaktadresse Investor Relations

Komax Holding AG
 Dominik Slappnig
 Industriestrasse 6, CH-6036 Dierikon/Luzern
 Tel. 0041-41 455 0 616, Fax 0041-41 450 1 024
dominik.slappnig@komax.ch

Finanzbericht 2003

Die Komax Gruppe erzielte im Geschäftsjahr 2003 einen Umsatz von CHF 222,2 Mio. Dies entspricht gegenüber 2002 einer Zunahme von 16,0%. Währungsbereinigt hätte der Umsatz im Vorjahresvergleich um 16,6% zugenommen.

Der Betriebsgewinn vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) belief sich auf CHF 37,9 Mio. (Vorjahr 17,1% vom Nettoerlös).

Der Gewinn nach Steuern von CHF 20,8 Mio. (9,4% vom Nettoerlös) hat sich um 57,3% erhöht (Vorjahr: CHF 13,2 Mio.).

Erfolgsrechnung

Umsatz (Nettoerlöse)

Die Umsätze nach Regionen (nach Leistungsempfänger) haben sich im Geschäftsjahr 2003 unterschiedlich entwickelt. In der Europäischen Union und insbesondere im übrigen Europa sind die Umsätze teilweise massiv gestiegen. Auch in Asien, hier insbesondere in China, konnten wir erfreuliche Umsatzsteigerungen verbuchen. Dagegen haben sich die Umsätze in Nord- und Südamerika mehr oder weniger linear entwickelt. Die kontinuierliche Umsatzverschiebung innerhalb Europas korreliert mit der Verlagerung der Kabelverarbeitungsindustrie von der EU nach Osteuropa. Die Umsatzentwicklung in Nordamerika resultierte in erster Linie aus dem schwachen USD und der Zurückhaltung bei den Investitionsgütern, die im 2003 nach wie vor anhielt.

Brutto- und Betriebsgewinn

Die Bruttogewinn-Marge (Bruttogewinn/Nettoertrag) betrug im Jahre 2003 61,1% gegenüber 61,3% in der Vorjahresperiode. Der Bereich Kabelverarbeitung und die Optimierungen in der Beschaffung haben die Bruttogewinn-Entwicklung positiv beeinflusst. Dahingegen hatte die Entwicklung der Fremdwährungen und die höheren Fremdleistungen im Systemgeschäft einen negativen Einfluss auf den Bruttogewinn. Im 2003 betrug der Nettoeinfluss der Fremdwährungen auf den Bruttogewinn -1,2 Prozentpunkte.

Der Personalaufwand im Verhältnis zum Umsatz hat von 35,3% auf 32,1% abgenommen. Dies erklärt sich in erster Linie durch den gestiegenen Umsatzanteil im Bereich Kabelverarbeitungsmaschinen. Die Komax Gruppe hat zudem im Geschäftsjahr 2003 den Wertschöpfungsanteil innerhalb der Gruppe im Bereich Fertigung und Montage erhöht. So konnte unter anderem die Netto-Wertschöpfung je Mitarbeiter von CHF 125 auf CHF 144 erhöht werden. Die Netto-Wertschöpfung stieg im Vorjahresvergleich trotz mehr Fremdleistungen im Bereich Systemgeschäft um 15,2 %.

Der Personalbestand betrug per 31.12.2003 707 Mitarbeiter. Dies entspricht einer Zunahme von 2,9% gegenüber dem 1.1.2003. Von unseren Mitarbeitern waren im 2003 40% im Bereich Produktion, 26% im Marketing/Verkauf und je knapp 13% im Engineering und in der Entwicklung beschäftigt. 8% arbeiteten im Bereich Administration.

Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen

Die F&E Aufwendungen betrugen CHF 19,3 Mio. (8,7% des Umsatzes), wobei in der Erfolgsrechnung nur die Fremdleistungen für F&E von CHF 4,1 Mio. ausgewiesen sind. Trotz den weiterhin schwierigen Konjunkturbedingungen wurden im Geschäftsjahr 2003 die Investitionen im Bereich Forschung und Entwicklung konsequent und zielgerichtet weiter vorangetrieben. Rund 60% der Entwicklungskosten wurden für Neuentwicklungen inkl. Grundlagenentwicklungen aufgewendet. Im Berichtsjahr erzielte die Komax Gruppe insbesondere mit neuen Maschinen, welche in der Kabelverarbeitung weitergehende maschinelle Verarbeitungen ermöglichen, Alpha 477 (Doppelcrimps) und Alpha 488 (verdillte Kabel bis zu einer Länge von 10 Metern) markante Umsatzsteigerungen.

Die Komax Gruppe beschäftigte per 31.12.2003 insgesamt 90 Mitarbeiter im Bereich F&E; in erster Linie an den beiden Standorten Komax AG, Dierikon und Komax France, Rousset.

Betriebsgewinn (EBIT)

Die Komax Gruppe erzielte im Berichtsjahr einen Betriebsgewinn (EBIT) von CHF 29,3 Mio. (13,2% vom Nettoerlös) gegenüber CHF 17,7 Mio. (9,2%) im Vorjahr. Dies entspricht einer Zunahme von 65,9%. Der Fremdwährungseinfluss auf EBIT Stufe war unwesentlich.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis betrug CHF - 1,9 Mio. und lag somit um CHF 1,1 Mio. unter dem Vorjahr. Diese Verschlechterung resultierte aus den bewerteten und realisierten Kurserfolgen infolge des schwachen USD. Die durchschnittliche Verzinsung der Finanzdarlehen lag bei 2,5% gegenüber 2,8% im Vorjahr.

Gewinn

Der Gewinn vor Steuern (EBT) erreichte im Geschäftsjahr 2003 CHF 27,4 Mio. (12,3% vom Nettoerlös), gegenüber CHF 16,8 Mio. (8,8% vom Nettoerlös) im Vorjahr.

Die laufenden und latenten Steuern beliefen sich auf CHF 6,6 Mio. Die Steuerquote für das Berichtsjahr betrug somit 24,1% (Vorjahr 21,4%); dies in erster Linie aufgrund der besseren Resultate der Auslandsgesellschaften. Der Gewinn nach Steuern (EAT) betrug CHF

20,8 Mio. (EAT/ Umsatz 9,4%) gegenüber CHF 13,2 Mio. im Vorjahr.

Bilanz

Aktiven

Das Umlaufvermögen hat um rund 15% auf CHF 122,1 Mio. zugenommen. Die Zunahme erklärt sich aus dem markanten Umsatzanstieg von 16%. Zudem war insbesondere das 4. Quartal 2003 betreffend Umsatzentwicklung sehr erfreulich, daher sind die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen kurzfristig entsprechend angestiegen. Bei der Lagerbewirtschaftung konnten die Prozesse weiter optimiert werden (JIT/ Just in time Production). So gelang es, die Vorräte per Bilanzstichtag um über 10% zu reduzieren – trotz der Umsatzsteigerung. Die Abnahme bei den Sachanlagen resultiert einerseits aus den tieferen Investitionen (im Vergleich zu den Abschreibungen) und andererseits aus dem USD. Der Goodwill aus Akquisitionen belief sich per 31.12.2003 auf insgesamt CHF 18,1 Mio. Dies entspricht 12,5% des Eigenkapitals.

Passiven

Die Komax Gruppe hat bei den Passiven zwecks Vergleichbarkeit die Gliederung der Vorjahreszahlen angepasst. Dies betrifft die Positionen Finanzverpflichtungen und Finanzdarlehen. Die Finanzverpflichtungen weisen per 31.12.2003 (Neugliederung 31.12.2002) sämtliche Bankverpflichtungen mit einer Fälligkeit vor dem 1.1.2005 aus, auch dann wenn zum heutigen Zeitpunkt eine Refinanzierung geplant, jedoch formell noch nicht umgesetzt ist.

Beim starken Anstieg der sonstigen Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungen handelt es sich in erster Linie um höhere Verbindlichkeiten aus Erfolgsbeteiligungen und höhere Netto-Abgrenzungen aus Anzahlungen an Anlagen. Bei den langfristigen Finanzdarlehen handelt es sich ausschliesslich um Hypotheken für die Finanzierung des Büro- und Montagegebäudes in Rotkreuz. Im Geschäftsjahr 2003 konnte die Nettoverschuldung per 31.12.2003 um CHF 13,3 Mio. reduziert werden.

Das Eigenkapital der Gruppe betrug per 31.12.2003 CHF 143,7 Mio. Dies entspricht 65,3% der Bilanzsumme gegenüber 60,6% per 31.12.2002. Das Gearing belief sich per 31.12.2003 noch auf 0,1.

Geldflussrechnung

Umsatzbereich (aus Geschäftstätigkeit)

Der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit erreichte vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens (NUV) CHF 33,1 Mio. (Vorjahr CHF 19,4 Mio.), bzw. nach Veränderung des Nettoumlaufvermögens CHF 21,4 Mio. (Vorjahr CHF 20,7 Mio.). Der Geldfluss aus der Umsatztätigkeit erhöhte sich somit nur geringfügig. Der Hauptgrund lag im starken Anstieg der Debitoren. Dieser resultierte aus dem guten Geschäftsgang im Herbst 2003 und nicht aus einer Erhöhung der überfälligen Debitoren im Verhältnis zum Gesamtbestand.

Investitionsbereich

Der Geldabfluss aus Investitionen erreichte CHF 6,2 Mio. (Vorjahr CHF 17,1 Mio., in erster Linie für den Neubau in Rotkreuz). Die wichtigsten Investitionen im Jahre 2003 je Anlagekategorie:

- Maschinen	CHF 1,6 Mio.
- Gebäude	CHF 1,1 Mio.
- IT	CHF 2,3 Mio.
- Übrige	CHF 1,2 Mio.

Im Geschäftsjahr 2003 erwirtschaftete Komax nach Abzug der Investitionen einen Freien Cash Flow von CHF 15,2 Mio.

Finanzierungsbereich

Insgesamt hat die Komax Gruppe im Geschäftsjahr 2003 netto Finanzdarlehen für CHF 13,2 Mio. zurückbezahlt. Die Rückzahlung der Darlehen konnte aus dem Geldfluss aus Geschäftstätigkeit finanziert werden. Im Weiteren hat Komax Holding AG für Netto CHF 1,9 Mio. eigene Aktien gekauft. Dank der positiven Entwicklung des Aktienkurses (Komax Holding AG Aktien) haben die Ausübungen des Optionsrechtes gemäss Optionsplan gegenüber dem Vorjahr wieder zugenommen, so dass CHF 1,9 Mio. Geldzufluss aus Erhöhung des Aktienkapitals resultierten. Der Geldabfluss für die Nennwertrückzahlung betrug CHF 3,2 Mio. Der Geldfluss aus Finanzierung hat zu einem Minus von CHF 16,4 Mio. geführt, der Fonds liquide Mittel nahm nach Berücksichtigung der Währungseinflüsse um CHF 0,4 Mio. ab.

Fünf-Jahres-Übersicht der Komax Gruppe

		2003	2002	2001	2000	1999
Nettoerlös	CHF 1'000	222'182	191'537	196'900	211'617	183'732
Bruttogewinn	CHF 1'000	135'713	117'334	121'217	129'029	110'535
in % vom Nettoerlös	%	61,1	61,3	61,6	61,0	60,2
Betrieblicher Cash Flow (EBITDA)	CHF 1'000	37'891	25'821	26'406	38'921	32'889
in % vom Nettoerlös	%	17,1	13,5	13,4	18,4	17,9
Betriebsgewinn (EBITA)	CHF 1'000	30'532	18'990	20'075	33'526	28'156
in % vom Nettoerlös	%	13,7	9,9	10,2	15,8	15,3
Betriebsgewinn (EBIT)	CHF 1'000	29'311	17'671	18'678	32'917	27'641
in % vom Nettoerlös	%	13,2	9,2	9,5	15,6	15,0
Gruppengewinn nach Steuern (EAT)	CHF 1'000	20'801	13'227	13'941	26'277	22'248
in % vom Nettoerlös	%	9,4	6,9	7,1	12,4	12,1
Abschreibungen und Amortisationen	CHF 1'000	8'580	8'150	7'728	6'004	5'248
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	CHF 1'000	21'352	20'730	23'491	22'401	14'387
Investitionen in Anlagevermögen	CHF 1'000	6'201	16'760	19'648	14'122	5'805
Freier Cash Flow ¹⁾	CHF 1'000	15'151	3'667	-6'913	181	1'587
Forschung und Entwicklung	CHF 1'000	19'285	17'300	16'503	15'773	14'320
in % vom Nettoerlös	%	8,7	9,0	8,4	7,5	7,8
Bilanzsumme	CHF 1'000	219'992	208'245	208'651	201'416	162'020
Anlagevermögen	CHF 1'000	97'939	102'577	98'343	75'608	57'994
Umlaufvermögen	CHF 1'000	122'053	105'668	110'308	125'808	104'026
Eigenkapital	CHF 1'000	143'673	126'218	118'757	110'739	90'287
in % der Bilanzsumme	%	65,3	60,6	56,9	55,0	55,7
Aktienkapital	CHF 1'000	28'633	31'528	31'389	31'000	31'000
Fremdkapital	CHF 1'000	76'319	82'027	89'894	90'677	71'733
in % der Bilanzsumme	%	34,7	39,4	43,1	45,0	44,3
Langfristige Finanzdarlehen	CHF 1'000	10'000	16'000	33'210	21'014	13'100
Kurzfristige Finanzverpflichtungen	CHF 1'000	22'225	35'748	15'220	8'500	9'708
Nettoverschuldung(-) / Nettoguthaben(+)	CHF 1'000	-10'446	-23'707	-26'884	-9'207	-6'761
Personalbestand per 31.12.	Anzahl	707	680	698	691	623
Nettoerlös je Mitarbeiter	CHF 1'000	319	278	276	320	330
Aktien ^{2) / 3)}	Anz. 1'000	3'181	3'153	3'139	3'100	310
Nennwert ²⁾	CHF	9.00	10.00	10.00	10.00	100.00
Höchstwert ⁴⁾	CHF	90.50	95.00	163.00	176.00	108.90
Tiefstwert ⁴⁾	CHF	35.80	39.50	59.00	102.60	61.10
Schlusskurs per 31.12. ⁴⁾	CHF	87.05	46.10	88.00	161.00	106.00

¹⁾ Kauf Prime 2001 CHF 11,1 Mio. / Kauf Ascor 2000 CHF 8,4 Mio. / Kauf ARA 1999 CHF 7,5 Mio.

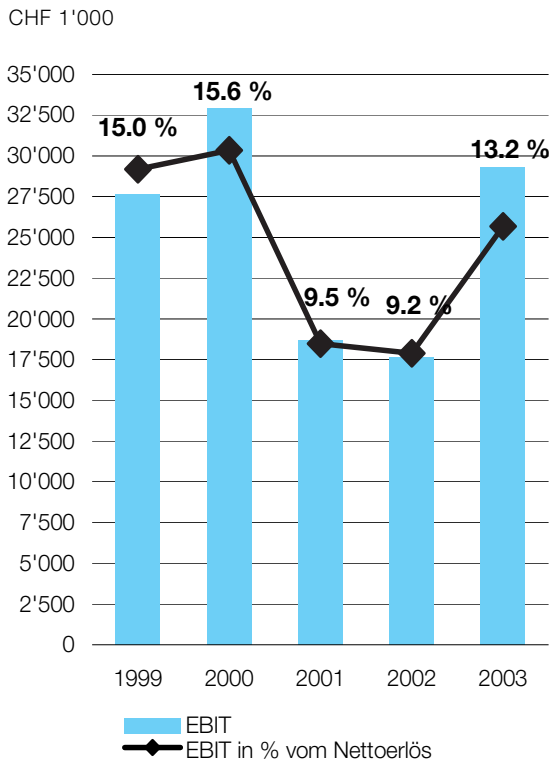
²⁾ Veränderung 2000 auf Grund des Aktiensplit 1:10 vom 24.05.2000.

³⁾ Veränderung 2003 auf Grund Ausübung von Optionsrechten.

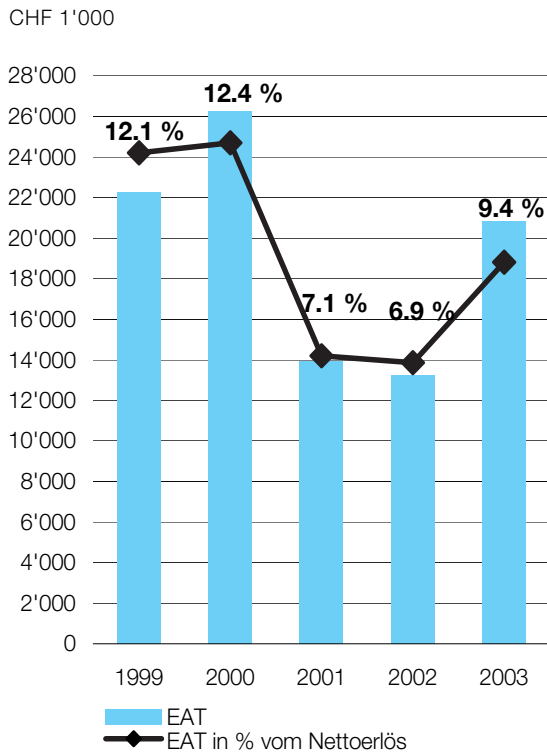
⁴⁾ Aktiensplit 1:10 vom 24.05.2000. Zwecks Vergleichbarkeit mit dem Berichtsjahr wurden die Zahlen vom 1999 angepasst.

Grafiken

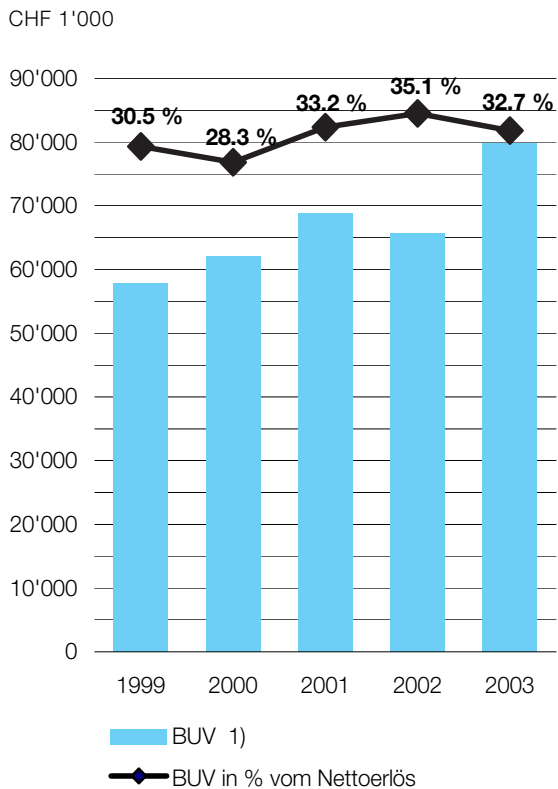
Betriebsgewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT)



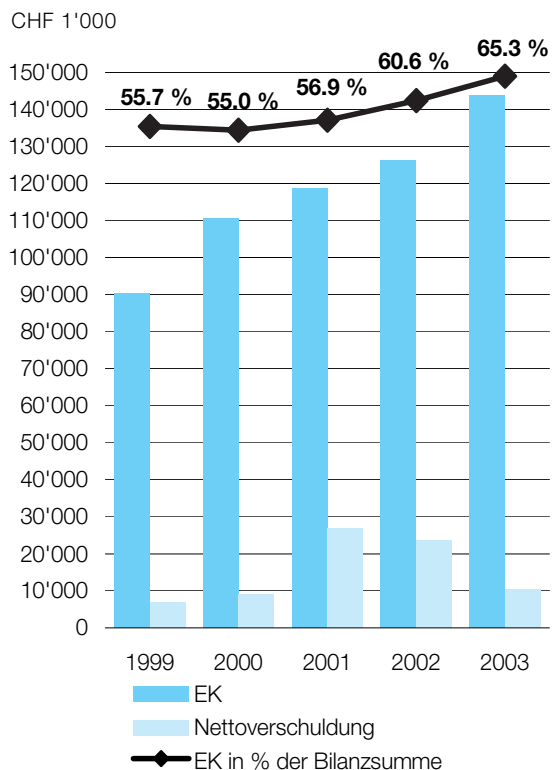
Gruppengewinn nach Steuern (EAT)



Betriebliches Umlaufvermögen (BUV)



Entwicklung Eigenkapital und Nettoverschuldung



1) BUV=Betriebliches Umlaufvermögen: Forderungen, Vorräte ./.. kurzfristige Verbindlichkeiten.

Wertschöpfungsrechnung

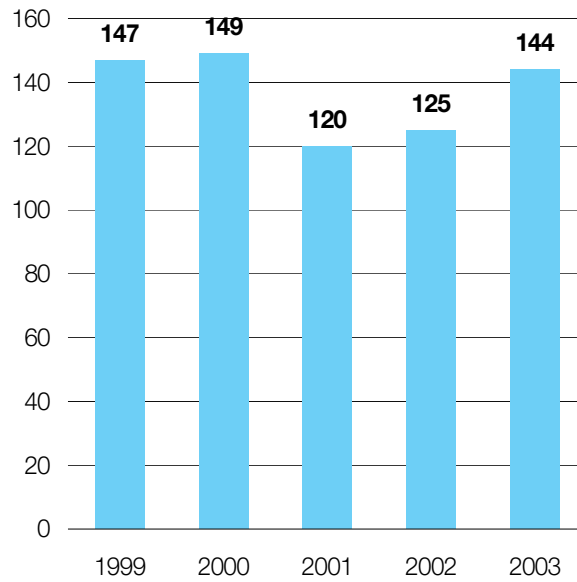
Entstehung	Vorkolonne	2003		2002	
		CHF 1'000	%	CHF 1'000	%
Unternehmensleistung					
Umsatz	222'182				
Bestandesveränderung ¹⁾	2'878	225'060	100.0	190'374	100.0
Vorleistungen					
Materialaufwand	-89'347				
Übriger Aufwand ²⁾	-27'009	-116'356	-51.7	-95'860	-50.4
Bruttowertschöpfung		108'704	48.3	94'514	49.6
Abschreibungen und Amortisationen		-8'580	-3.8	-8'150	-4.3
Nettowertschöpfung		100'124	44.5	86'364	45.3
Verwendung					
an Mitarbeiter		71'411	71.3	67'652	78.3
an Kreditgeber (Passivzinsen)		1'262	1.3	1'890	2.2
an Kapitalgeber (Dividendenzahlung)		3'153	3.2	3'148	3.7
an Gemeinwesen (Direkte Steuern)		6'650	6.6	3'607	4.2
an Unternehmung (Selbstfinanzierung)		17'648	17.6	10'079	11.6
Nettowertschöpfung		100'124	100.0	86'376	100.0
Kennzahlen zur Wertschöpfung					
Bruttowertschöpfung je Mitarbeiter		156		137	
Nettowertschöpfung je Mitarbeiter		144		125	

¹⁾ Veränderung Halb- und Fertigfabrikate.

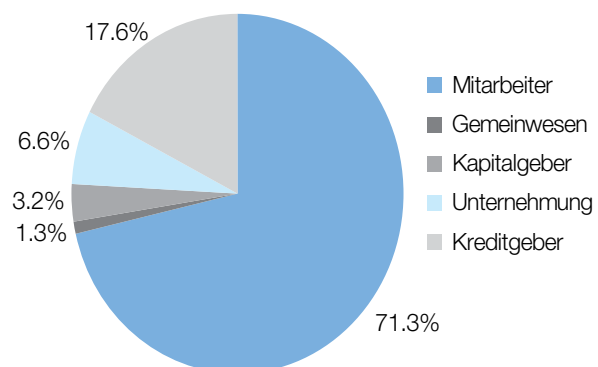
²⁾ Fremdleistungen Entwicklung, Produktions-, Vertriebs- und Verwaltungsaufwand, abzüglich Zinserträge

Nettowertschöpfung je Mitarbeiter

CHF 1'000



Verwendung Nettowertschöpfung 2003



Konsolidierte Bilanz

Aktiven	Anmerkungen	31.12.03 CHF 1'000	31.12.02 CHF 1'000
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	2	21'683	22'105
Wertschriften	3	96	36
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4	69'482	49'253
Sonstige Forderungen und Rechnungsabgrenzung	5	5'190	6'274
Vorräte	6	25'602	28'000
Total Umlaufvermögen		122'053	105'668
Anlagevermögen			
Latente Steuerguthaben	7	5'296	5'588
Vorauszahlungen für Vorsorgeverpflichtungen	8	1'623	1'623
Nicht konsolidierte Beteiligungen	9	162	303
Sachanlagen	10	67'897	68'843
Immaterielle Anlagen	11	22'961	26'220
Total Anlagevermögen		97'939	102'577
Total Aktiven	12	219'992	208'245

Passiven	Anmerkungen	31.12.03 CHF 1'000	31.12.02 CHF 1'000
Kurzfristiges Fremdkapital			
Finanzverpflichtungen	13	22'225	35'748
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		12'685	12'100
Sonstige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzung	14	18'603	12'839
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten		2'537	1'184
Rückstellungen	15	3'330	3'038
Total kurzfristiges Fremdkapital		59'380	64'909
Langfristiges Fremdkapital			
Finanzdarlehen	16	10'000	10'100
Latente Steuerverbindlichkeiten	7	6'939	7'018
Total langfristiges Fremdkapital		16'939	17'118
Total Fremdkapital		76'319	82'027
Eigenkapital			
Aktienkapital	17	28'633	31'528
Eigene Aktien		-1'955	-73
Kapitalreserven (Agio)		43'672	42'015
Gewinnreserven		52'522	39'521
Gruppengewinn		20'801	13'227
Total Eigenkapital		143'673	126'218
Total Passiven		219'992	208'245

Zwecks Vergleichbarkeit wurde die Gliederung der Vorjahreszahlen angepasst.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

	Anmerkungen	2003 CHF 1'000	2002 CHF 1'000
Verkaufserlöse aus Lieferungen und Leistungen	18	222'778	193'404
Betriebliche Nebenerlöse	19	1'794	250
Erlösminderungen		-2'390	-2'117
Nettoerlös		222'182	191'537
Bestandesveränderung Halb- und Fertigfabrikate		2'878	-1'163
Nettoertrag		225'060	190'374
Materialaufwand	18	78'112	63'910
Fremdleistungen	18	11'235	9'130
Warenaufwand		89'347	73'040
Bruttogewinn		135'713	117'334
Personalaufwand	20	71'411	67'652
Fremdleistungen für Entwicklungsaufwand	21	4'130	4'075
Produktions-, Vertriebs- und Verwaltungsaufwand		21'243	19'786
Abschreibungen und Amortisationen		8'580	8'150
Betriebsaufwand		105'364	99'663
Erfolg aus Joint Ventures und Beteiligungen	22	-1'038	0
Betriebsgewinn (EBIT)		29'311	17'671
Finanzergebnis	23	-1'889	-837
Gewinn vor Steuern		27'422	16'834
Steuern	24	6'621	3'607
Gruppengewinn nach Steuern		20'801	13'227
Unverwässerter Gewinn pro Aktie (in CHF)	25	6.60	4.23
Verwässerter Gewinn pro Aktie (in CHF)	25	6.00	3.92

Konsolidierte Geldflussrechnung

	Anmerkungen	2003 CHF 1'000	2002 CHF 1'000
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit			
Betriebsgewinn (EBIT)		29'311	17'671
Abschreibungen auf Sachanlagen		5'557	5'161
Wertberichtigungen auf immateriellem Anlagevermögen und Beteiligungen		2'840	1'670
Amortisation Goodwill		1'221	1'319
Finanzeinnahmen		219	342
Finanzausgaben		-1'262	-1'553
Steuerzahlungen		-5'055	-4'224
Zunahme (+) Abnahme (-) Rückstellungen		292	-989
Geldfluss vor Veränderung Nettoumlaufvermögen		33'123	19'397
Zunahme (-) Abnahme (+) übriges Nettoumlaufvermögen		-11'771	1'333
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		21'352	20'730
Geldfluss aus Investitionstätigkeit			
Investitionen in Sachanlagen		-5'304	-16'002
Verkauf von Sachanlagen		158	0
Investitionen in immaterielles Anlagevermögen		-1'055	-758
Investitionen in Gruppengesellschaften und Beteiligungen	9	0	-303
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-6'201	-17'063
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit			
Zunahme (+) Abnahme (-) Finanzverpflichtungen		-13'141	-7'196
Zunahme (-) Abnahme (+) Wertschriften		-60	517
Transaktionen mit eigenen Aktien		-1'882	2'352
Ausschüttung Dividende		0	-3'148
Nennwertrückzahlung		-3'153	0
Amortisation Finanzdarlehen		-100	0
Aufnahme Finanzdarlehen		0	5'138
Kapitalerhöhung (Optionsplan)		1'915	855
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-16'421	-1'482
Fremdwährungseinflüsse und Umrechnungsdifferenzen		848	-1'073
Zunahme (+) Abnahme (-) Fonds	26	-422	1'112
Fonds per 31.12.		21'683	22'105

Zwecks Vergleichbarkeit wurde die Gliederung der Vorjahreszahlen angepasst.

Konsolidierte Eigenkapitalrechnung

2003 in CHF 1'000	Aktien- kapital	Eigene Aktien ²⁾	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Gruppen- gewinn	Eigen- kapital	davon kumulative
							Umrechnungs- differenzen ¹⁾
Saldo 1. Januar 2003	31'528	-73	42'015	52'748		126'218	-5'082
Nennwertrückzahlung 2003	-3'153					-3'153	0
Jahresgewinn 2003					20'801	20'801	0
Kapitalerhöhung aus Optionsausübungen	258		1'657			1'915	0
Transaktionen mit eigenen Aktien		-1'882		239		-1'643	0
Umrechnungsdifferenzen				-466		-466	-236
Saldo per 31. Dez. 2003	28'633	-1'955	43'672	52'522	20'801	143'673	-5'318

2002 in CHF 1'000	Aktien- kapital	Eigene Aktien ²⁾	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Gruppen- gewinn	Eigen- kapital	davon kumulative
							Umrechnungs- differenzen ¹⁾
Saldo 1. Januar 2002	31'389	-2'164	41'299	48'233		118'757	502
Dividende 2001				-3'148		-3'148	0
Jahresgewinn 2002					13'227	13'227	0
Kapitalerhöhung aus Optionsausübungen	139		716			855	0
Transaktionen mit eigenen Aktien		2'091		246		2'337	0
Umrechnungsdifferenzen				-5'810		-5'810	-5'584
Saldo per 31. Dez. 2002	31'528	-73	42'015	39'521	13'227	126'218	-5'082

¹⁾ In den Gewinnreserven enthalten.

²⁾ In Übereinstimmung mit SIC-16 werden die eigenen Aktien im Eigenkapital ausgewiesen.

Anhang der konsolidierten Jahresrechnung

Allgemeine Angaben

Name, Sitz und Zweck der Komax Gruppe

Die Komax Gruppe ist im Maschinenbau (Kabelverarbeitung und Montageautomation) tätig und beschäftigt per 31.12.2003 weltweit 707 Mitarbeiter. Die Muttergesellschaft, die Komax Holding AG, hat ihren Sitz in Dierikon, Luzern (Schweiz). Die wirtschaftliche Aktivität der Komax Gruppe ist im Wesentlichen auf Entwicklung, Produktion und Verkauf hochwertiger Investitionsgüter der Präzisionsmechanik, Elektronik und Informatik in den Bereichen Kabelverarbeitung, Fertigungs- und Montageautomation abgestützt. Schwerpunkt bilden dabei die Produktionsanlagen mit hohem Automatisierungsgrad für die Automobil-, Haushalt-, Elektronik- und Telekommunikationsindustrie, Solarenergie und Medizinal Technologie. Das Absatzgebiet der Komax Gruppe ist der Weltmarkt. Komax verfügt über ein Netzwerk von 18 Tochtergesellschaften und über 30 unabhängigen Vertretungen, welche vor Ort die Verkaufs- und Serviceunterstützung gewährleisten.

1. Zusammenfassung der wesentlichen Grundsätze zur Rechnungslegung

Grundsätze der Rechnungslegung

Die konsolidierte Jahresrechnung der Komax Gruppe basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien erstellten und geprüften Einzelabschlüssen der Gruppengesellschaften per 31.12.2003. Die Rechnungslegung der Gruppe erfolgt in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), herausgegeben durch das International Accounting Standards Board (IASB), und entspricht dem Schweizer Gesetz sowie den Rechnungslegungsvorschriften des Kotierungsreglements der SWX Swiss Exchange. Die konsolidierte Jahresrechnung wurde vom Verwaltungsrat der Komax Holding AG am 08.03.2004 verabschiedet.

Konsolidierungskreis

In den konsolidierten Jahresrechnungen sind die Einzelabschlüsse der Komax Holding AG, Dierikon, sowie der Tochtergesellschaften enthalten. Die einzelnen Tochtergesellschaften des Konsolidierungskreises sind auf den Seiten 48 und 49 ersichtlich. Die Vollkonsolidierung der Tochtergesellschaften wird vorgenommen, wenn die Komax Holding AG die Kontrolle ausübt. Dies ist in der Regel der Fall, wenn direkt oder indirekt mehr als 50% des stimmberechtigten Kapitals der jeweiligen Tochtergesellschaft gehalten werden. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Purchase-Methode. Alle gruppeninternen Umsätze, Saldi und Zwischengewinne werden eliminiert.

Nicht konsolidierte Beteiligungen

Sowohl Beteiligungen zwischen 20% und 50% wie auch Joint Ventures werden mittels der Equity Methode bewertet. Beteiligungen unter 20% werden zum Anschaffungswert bilanziert.

Flüssige Mittel

Diese umfassen Geld und geldnahe Mittel einschliesslich in Bargeld umwandelbare Geldanlagen mit einer Laufzeit von höchstens drei Monaten.

Wertschriften

Wertschriften umfassen Kapitalmarktanlagen, welche als jederzeit verkäuflich eingestuft und zu Marktwerten

bilanziert werden. Käufe von Wertschriften werden zum Tageskurs erfasst und anschliessend zum Marktwert bewertet. Realisierte und unrealisierte Gewinne und Verluste aus Veränderungen des Marktwertes werden in der Erfolgsrechnung in den entsprechenden Perioden erfasst.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Der Bilanzwert entspricht dem Nominalwert abzüglich betriebsnotwendigen Wertberichtigungen für nicht- oder schwereinbringbare Forderungen (Delkredere).

Fertigungsaufträge

Aufträge im Bereich Montage- und Fertigungsautomation, bei denen es sich um eine kundenspezifische Fertigung von Anlagen handelt, werden nach der «Percentage of Completion Method» (POC) bewertet. Diese werden je nach Unter-/Überfinanzierung unter der Position «Forderungen aus Lieferungen und Leistungen» oder unter «Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen» bilanziert.

Vorräte

Die Bewertung erfolgt unter Anwendung der gewichteten Durchschnittsmethode, in jedem Fall jedoch höchstens zu den realisierbaren Nettoverkaufspreisen. Selbst hergestellte Halb- und Fertigfabrikate sind zu den Herstellkosten gemäss Arbeitsfortschritt bewertet. Die Herstellkosten beinhalten die Material- und Fertigungskosten sowie die direkten Bezugskosten der Produktion, jedoch nicht die indirekten Logistikkosten. Der Inkursanz ist durch entsprechende Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Sachanlagen

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungswerten abzüglich den aufgelaufenen Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibung des Anschaffungswertes erfolgt linear über den Zeitraum der geschätzten Nutzungsdauer. Die einzelnen Abschreibungszeiträume betragen:

Anlagekategorie	Jahre
Maschinen	7 – 12
Werkzeuge	6 – 7
Mess-, Prüf- und Kontrollgeräte	5
Betriebsmobiliar	10
Lagereinrichtungen	13 – 15
Fahrzeuge	5 – 8
Büromobiliar und Büromaschinen	5 – 10
Informatik	3 – 5
Fabrikgebäude	35
Bürogebäude	40

Die Kosten für Unterhalt, Reparaturen und kleinere Erneuerungsarbeiten werden direkt bei Anfall der Erfolgsrechnung als Aufwand belastet. Wertvermehrnde Erneuerungsarbeiten ab einer gewissen Grössenordnung werden aktiviert.

Sachanlagen, die aus dem Betrieb ausgeschieden oder verkauft wurden, werden mit ihren Anschaffungswerten und den dazugehörenden aufgelaufenen Abschreibungen aus dem Sachanlagekonto ausgebucht. Alle sich aus dem Abgang von Sachanlagen allfällig ergebenden Gewinne oder Verluste sind in der Erfolgsrechnung berücksichtigt. Finanzierungskosten für im Bau befindliche Sachanlagen werden aktiviert.

Immaterielle Anlagen

Die immateriellen Anlagen sind zu Anschaffungskosten abzüglich den aufgelaufenen Abschreibungen bilanziert. Diese werden jeweils per Bilanzstichtag auf ihre Werthaltigkeit überprüft.

Die Amortisation des Goodwills erfolgt über die wirtschaftliche Nutzungsdauer. Der Goodwill aus der Akquisition Sibos sowie aus den Akquisitionen Ascor und Prime wird innerhalb von 20 Jahren linear abgeschrieben, da es sich bei diesen Beteiligungen um ein strategisches Engagement handelt (Ausweitung des bestehenden Kerngeschäftes um Montage- und Fertigungsautomation).

Erworbene IT-Software wird als immaterieller Wert aktiviert und über 3 – 5 Jahre linear abgeschrieben. Die im Zusammenhang mit der Akquisition ARA durch die Komax Holding AG erworbenen Patente werden über höchstens 10 Jahre amortisiert.

Latente Steuern

Alle konsolidierten Gesellschaften der Komax Gruppe sind selbstständig steuerpflichtig mit Ausnahme den der Sibos Holding Corp. angegliederten Gesellschaften (Sibos Ascor, Sibos Prime und seit 01.10.2003 Komax Corp.). Bei den anderen Gesellschaften bestehen somit keine Möglichkeiten, den steuerbaren Gewinn einer konsolidierten Gesellschaft mit dem Verlust einer anderen konsolidierten Gesellschaft zu verrechnen. Dies ist jeweils bei der Gegenüberstellung von Gewinn und Steuerbelastung zu berücksichtigen.

Aufgeschobene und zukünftige Steuern werden aufgrund der «Comprehensive Liability-Method» berechnet. Bei dieser Methode sind die in Zukunft geltenden Steuersätze und Steuergesetze massgebend. Allfällig absehbare Gesetzesänderungen fliessen somit unmittelbar in die Steuerabrechnung ein. Die aufgeschobenen und zukünftigen Steuern werden auf den Wertunterschieden zwischen der konsolidierten Bilanz und der Steuerbilanz berechnet. Solche Unterschiede bestehen vor allem beim Anlagevermögen, beim Warenlager sowie bei gewissen Rückstellungen. Aktive latente Steuern werden nur berücksichtigt, wenn sie mit ziemlicher Sicherheit realisiert werden können.

Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen

Sämtliche Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen werden im Zeitpunkt ihrer Entstehung direkt der Erfolgsrechnung belastet, da es sich vor allem um Aufwendungen handelt, die nicht unmittelbar mit einem konkreten, zukünftigen oder direkt auf die Produkte zuteilbaren Nutzen in Verbindung gebracht werden können.

Währungsumrechnung

Die Währung der konsolidierten Jahresrechnung ist der Schweizer Franken. Sämtliche Bilanzpositionen in Fremdwährungen werden zum jeweiligen Jahresendkurs umgerechnet (Stichtagsmethode / Current Rate Method). Die Positionen der Erfolgsrechnung werden zum Jahresdurchschnittskurs umgerechnet. Bei der Umrechnung zu Durchschnittskursen wird die entstandene Umrechnungsdifferenz zwischen dem Ergebnis gemäss Bilanz und Erfolgsrechnung ergebnisneutral mit dem Eigenkapital verrechnet. Die Währungsumrechnungsdifferenzen werden im Eigenkapital separat kumuliert aufgeführt. Die Abschreibung des Goodwills erfolgt zum Durchschnittskurs und die Bewertung zum jeweiligen Jahresendkurs.

Die wichtigsten Jahresend- und Durchschnittskurse:

Währung	Jahresendkurs 31.12.03	Durchschnittskurs 03	Jahresendkurs 31.12.02	Durchschnittskurs 02
USD	1.245	1.36	1.39	1.55
EUR	1.57	1.53	1.455	1.47
BRL	0.43	0.44	0.40	0.56
SGD	73.00	78.06	80.00	86.17

Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden nur zur Absicherung von bestehenden Währungs- und Zinsrisiken verwendet. Die Komax Gruppe fakturierte 2003 rund 20% in USD und 44% in EUR. Die daraus resultierenden Fremdwährungsüberschüsse werden gemäss Finanzplanung abgesichert. Es werden dafür nur standardisierte Absicherungsinstrumente eingesetzt (Devisentermin- und Optionskontrakte, Zinssatz- und Währungsswaps). Der Einsatz von Finanzierungs- und Absicherungsinstrumenten ist zudem in der Komax Gruppe einheitlich geregelt.

Derivative Finanzinstrumente werden zum Tageskurs erfasst und anschliessend zum Marktwert bewertet. Realisierte und unrealisierte Gewinne aus Veränderungen des Marktwertes werden in der Erfolgsrechnung in den entsprechenden Perioden erfasst.

Ertragsausweis

Erträge aus Warenverkäufen gelten im Zeitpunkt des Übergangs von Nutzen und Gefahr als realisiert. Sämtliche im Zusammenhang mit dem Verkauf anfallenden Aufwendungen sind periodengerecht abgegrenzt. Im Bereich Montage- und Fertigungsautomation erfolgt der Ertragsausweis nach Massgabe des Arbeitsfortschrittes (POC-Methode/Percentage of Completion Method), wobei die Komax Gruppe die «Efforts Expended-Method» anwendet, d.h. dass der Fertigstellungsgrad anhand der aufgelaufenen Stunden berechnet wird.

Personalvorsorgeeinrichtungen

Die Pensions- und Ruhestandsleistungen zugunsten der Mitarbeiter basieren auf den Vorschriften und Gegebenheiten der jeweiligen Länder, in denen Komax vertreten ist. In der Schweiz und in Frankreich fallen die Pensions- und Ruhestandsleistungen gemäss IAS 19 (Employee benefits) unter die Regeln des Leistungsprimates. Die Auswirkungen der Berechnung nach IAS 19 für die Pensionsleistungen haben wir in der Jahresrechnung in der Anmerkung 8 offengelegt. In den anderen Ländern werden die Pensions- und Ruhestandsleistungen durch Vorsorgeeinrichtungen mit Beitragsprimat erbracht.

Rückstellungen

Rückstellungen für Garantieleistungen erfolgen nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen und aufgrund IAS 37. Diese basieren auf den in der Vergangenheit ausgerichteten Leistungen, dem erzielten Umsatz im vergangenen Jahr sowie auf den laufenden Verträgen. Die übrigen Rückstellungen beinhalten diverse Verpflichtungen aus Ereignissen der Vergangenheit, deren Erfüllung wahrscheinlich mit einem Abfluss von Ressourcen verbunden sein wird.

Eigene Aktien

Die eigenen Aktien werden zum Anschaffungswert bilanziert und gemäss SIC-16 mit dem Eigenkapital verrechnet.

2. Flüssige Mittel

	31.12.03	31.12.02
	CHF 1'000	CHF 1'000
Kontokorrent- und Callgeld-Guthaben	18'646	16'602
Festgeld	3'037	5'503
Total	21'683	22'105

Die Zinssätze für Call- und Festgeld-Guthaben betragen per 31.12.2003: EUR 2,5%, SGD 0,4375%, ZAR 5,5%.

Zur Absicherung von Währungs- und Zinssatzrisiken auf liquiden Mitteln bedient sich die Komax Gruppe Devisentermin- und Optionskontrakten sowie Zinssatz- und Währungsswaps. Per 31.12.2003 waren Devisenterminkontrakte oder andere Derivate in der Höhe von USD 2,0 Mio. und EUR 2,0 Mio. ausstehend. Im Vorjahr waren Kontrakte in der Höhe von USD 4,0 Mio. ausstehend.

3. Wertschriften

	31.12.03	31.12.02
	CHF 1'000	CHF 1'000
Aktien und Obligationen ¹⁾	96	36
Total	96	36

¹⁾ Bewertet zu Marktwerten.

4. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.03	31.12.02
	CHF 1'000	CHF 1'000
Forderungen aus Warenlieferungen und Dienstleistungen	56'697	38'154
./. Delkredere-Wertberichtigung	-1'060	-817
Rechnungsabgrenzung Anlagen ¹⁾	35'532	22'952
./. Anzahlungen an Anlagen	-21'687	-11'036
Total	69'482	49'253

¹⁾ Bei den Fertigungsaufträgen der Anlagen sind neben den Herstellkosten sämtliche mit den entsprechenden Anlagen zusammenhängenden Kosten enthalten. Die Auftragskosten umfassen alle dem jeweiligen Vertrag zurechenbaren Kosten ab dem Tag der Auftragsverlangung bis zum Bilanzstichtag. Die Auftragslöse je Fertigungsauftrag sind jeweils per 31.12. entsprechend dem Erfüllungsgrad und Leistungsfortschritt erfasst.

5. Sonstige Forderungen und Rechnungsabgrenzung

	31.12.03	31.12.02
	CHF 1'000	CHF 1'000
Sonstige Forderungen ¹⁾	4'022	3'578
Aktive Rechnungsabgrenzung	1'168	2'696
Total	5'190	6'274

¹⁾ Bei den sonstigen Forderungen per 31.12.2003 handelt es sich hauptsächlich um Guthaben gegenüber der eidg. Steuerverwaltung.

6. Vorräte

	31.12.03	31.12.02
	CHF 1'000	CHF 1'000
Fertigungskomponenten und Ersatzteile	14'023	10'750
Halbfabrikate / Ware in Arbeit	2'902	3'308
Fertigfabrikate	8'068	13'506
Vorauszahlungen an Lieferanten	609	436
Total	25'602	28'000

7. Latente Steuern

Latente Steuerguthaben

	31.12.03	31.12.02
	CHF 1'000	CHF 1'000
Anlagevermögen (Abschreibungen Sachanlagen)	227	358
Umlaufvermögen	855	859
Rückstellungen	110	187
Übrige Positionen ¹⁾	4'104	4'184
Total latente Steuerguthaben ²⁾	5'296	5'588

Latente Steuerverbindlichkeiten

	31.12.03	31.12.02
	CHF 1'000	CHF 1'000
Anlagevermögen (Abschreibungen Sachanlagen)	3'613	3'697
Umlaufvermögen	2'220	2'046
Rückstellungen	1'107	1'074
Übrige Positionen	0	201
Total latente Steuerverbindlichkeiten	6'939	7'018
Netto latente Steuerverbindlichkeiten	-1'643	-1'430

¹⁾ Inklusive nicht realisierte Zwischengewinne, steuerliche Verlustvorräte und Steueranrechnungen.

²⁾ Latente Steuern werden aktiviert sofern es wahrscheinlich ist, dass die entsprechenden Gruppengesellschaften in Zukunft genügend steuerbare Erträge erwirtschaften werden, um die in den Steueraktiven entsprechend positiven Unterschiede zu absorbieren.

Am 31.12.2003 wurden insgesamt CHF 0,9 Mio. Verlustvorräte nicht aktiviert (Vorjahr CHF 0,4 Mio.).

8. Vorauszahlungen für Vorsorgeverpflichtungen (IAS 19)

Komax unterhält für ihre Mitarbeiter in der Schweiz und im Ausland Vorsorgeeinrichtungen. Die Vorsorgepläne in der Schweiz fallen gemäss IAS-Auslegung unter die Regeln des Leistungsprimats. Für die wesentlichen nach dem Leistungsprimat ausgestatteten Vorsorgeeinrichtungen (defined benefit pension schemes) beliefen sich die Netto-Personalvorsorgeaufwendungen, die in der Bilanz als Vorauszahlung und in der Erfolgsrechnung als Aufwandsminderung der Komax Gruppe enthalten sind, auf:

	2003	2002
	CHF 1'000	CHF 1'000
Vorsorgekosten	3'317	2'875
Zinsaufwand	2'013	1'914
Amortisation Initialbilanz über 5 Jahre ¹⁾	257	257
Gewinn- / Verlusttilgung	1'210	775
Total Personalvorsorgeaufwand der Komax Gruppe	6'797	5'821
Vermögensertrag	2'105	1'873
Arbeitnehmerbeiträge und Rechnungsabgrenzungen	1'809	1'464
Total Personalvorsorgeertrag der Komax Gruppe	3'914	3'337
Personalvorsorgeerfolg der Komax Gruppe	-2'883	-2'484
Arbeitgeberbeiträge	2'883	2'484
Vorauszahlung Personalvorsorge im Geschäftsjahr	0	0

¹⁾ Die Deckungslücke der Initialbilanz per 1.1.1999 betrug CHF 1,287 Mio. und wird über 5 Jahre amortisiert.

Die gegenüber der Personalvorsorgeeinrichtungen mit Leistungsprimat in der Konzernbilanz erfassten Bewegungen der Vorauszahlungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2003
	CHF 1'000
Bestand 01.01.	1'623
Aufwand	-2'883
Arbeitgeberbeiträge	2'883
Bestand 31.12.	1'623

Die folgende Tabelle enthält Informationen zum aktuellen Stand der Über- bzw. Unterdeckung der in der Schweiz befindlichen Vorsorgeeinrichtungen sowie zu den Zahlen in der konsolidierten Bilanz:

	31.12.03	31.12.02
	CHF 1'000	CHF 1'000
Verfügbares Vermögen	55'248	46'775
Vorsorgeverpflichtungen	-55'519	-50'326
Deckungsüberschuss (+) / Deckungslücke (-)	-271	-3'551
Nicht realisierte versicherungsmathematische Verluste	1'894	5'174
In der konsolidierten Bilanz als Aktivum erfasst	1'623	1'623

Die Bewertung der Vorsorgeverpflichtungen beruht auf Annahmen der nachstehenden wirtschaftlichen und demographischen Parameter (gewichteter Durchschnitt):

	2003	2002
	in %	in %
Diskontierungssatz	4.0	4.0
Geschätzte Lohnzuwachsrate	2.0	2.0
Erhöhung laufende Renten (Anwartschaften)	0.5	0.5
Erwartete langfristige Nettorendite der Vermögensanlagen	4.5	4.0

9. Nicht konsolidierte Beteiligungen

Die Komax Holding AG hat ein Joint Venture mit der Firma Murata Kogyo KK in Shizuoka-Shi, Japan, unterzeichnet. Die Komax Murata KK besitzt ein Stammkapital von JPY 50 Mio., wovon Komax Holding AG 50% hält. Komax Murata KK verkauft Kabelverarbeitungsmaschinen und Systeme in Japan und weiteren Regionen Asiens und hat im Januar 2003 ihre Tätigkeit aufgenommen. Die Bewertung des Joint Ventures erfolgt nach der Equity Methode. Weitere Details siehe Anmerkung 22.

10. Sachanlagen 2003

Entwicklung der Bruttowerte in CHF 1'000 Anlagekategorie	Anschaff.- wert 01.01.03	sonstige Verände- rungen ¹⁾	Zugänge	Abgänge	Anschaff.- wert 31.12.03
Mobilien					
Maschinen	15'903	256	1'597	-824	16'932
Werkzeuge und Betriebsmobiliar	3'478	-8	383	-41	3'812
Lagereinrichtungen	1'440	28	5	-5	1'468
Fahrzeuge	810	73	397	-247	1'033
Büromobiliar	4'407	-61	359	-146	4'559
Informatik	6'829	102	1'256	-795	7'392
Anzahlungen für Anlagen	0	0	263	0	263
Total	32'867	390	4'260	-2'058	35'459
Immobilien					
Gebäude	59'841	-283	1'054	-713	59'899
Grundstücke	11'431	-46	0	0	11'385
Total	71'272	-329	1'054	-713	71'284
Total	104'139	61	5'314	-2'771	106'743

Entwicklung der Abschreibungen in CHF 1'000 Anlagekategorie	kumulierte Abschreib. 01.01.03	sonstige Verände- rungen ¹⁾	kumulierte Abschr. auf Abgängen	Abschrei- bungen 2003	kumulierte Abschreib. 31.12.03	Nettowert Sachanlag. 31.12.03
Mobilien						
Maschinen	9'840	260	782	1'416	10'734	6'198
Werkzeuge und Betriebsmobiliar	2'069	-12	33	333	2'357	1'455
Lagereinrichtungen	370	412	3	78	857	611
Fahrzeuge	460	262	228	145	639	394
Büromobiliar	2'964	-400	81	531	3'014	1'545
Informatik	4'738	79	730	1'286	5'373	2'019
Anzahlungen für Anlagen	0	0	0	0	0	263
Umgruppierungen/ Bewertungsdifferenzen	0	-3	0	0	-3	3
Total	20'441	598	1'857	3'789	22'971	12'488
Immobilien						
Gebäude	14'856	-36	713	1'768	15'875	44'024
Grundstücke	0	0	0	0	0	11'385
Total	14'856	-36	713	1'768	15'875	55'409
Total	35'297	562	2'570	5'557	38'846	67'897

¹⁾ In der Rubrik sonstige Veränderungen sind Währungsdifferenzen, Umgliederungen und Neubewertungen enthalten.

Der Versicherungswert des Sachanlagevermögens belief sich per 31.12.2003 auf CHF 263,8 Mio.
Die zukünftigen Verpflichtungen aus nicht aktivierten Operating-Leasingverträgen betragen:
Fälligkeit 2004: CHF 0,1 Mio. Fälligkeit 2005–2009: CHF 0,1 Mio.

10.1 Sachanlagen 2002

Entwicklung der Bruttowerte in CHF 1'000 Anlagekategorie	Anschaff.- wert 01.01.02	sonstige Verände- rungen ¹⁾	Zugänge	Abgänge	Anschaff.- wert 31.12.02
Mobilien					
Maschinen	15'383	-74	991	-397	15'903
Werkzeuge und Betriebsmobiliar	3'217	-138	407	-9	3'477
Lagereinrichtungen	1'432	-23	247	-216	1'440
Fahrzeuge	819	0	47	-56	810
Büromobiliar	4'276	-364	493	2	4'407
Informatik	6'802	-233	882	-622	6'829
Anzahlungen für Anlagen	619	0	0	-619	0
Total	32'548	-832	3'067	-1'917	32'866
Immobilien					
Gebäude ²⁾	48'128	-1'222	12'935	0	59'841
Grundstücke	11'669	-230	0	-8	11'431
Total	59'797	-1'452	12'935	-8	71'272
Total	92'345	-2'284	16'002	-1'925	104'138

Entwicklung der Abschreibungen in CHF 1'000 Anlagekategorie	kumulierte Abschreib. 01.01.02	sonstige Verände- rungen ¹⁾	kumulierte Abschr. auf Abgängen	Abschrei- bungen 2002	kumulierte Abschreib. 31.12.02	Nettowert Sachanlag. 31.12.02
Mobilien						
Maschinen	8'838	-22	376	1'400	9'840	6'063
Werkzeuge und Betriebsmobiliar	1'948	-118	69	308	2'069	1'409
Lagereinrichtungen	680	-5	492	186	370	1'070
Fahrzeuge	372	-19	17	123	460	350
Büromobiliar	2'402	152	21	431	2'964	1'443
Informatik	4'250	-149	591	1'228	4'738	2'091
Anzahlungen für Anlagen	0	0	0	0	0	0
Umgruppierungen/ Bewertungsdifferenzen	0	0	0	0	0	0
Total	18'490	-161	1'566	3'676	20'441	12'426
Immobilien						
Gebäude	13'646	-277	0	1'486	14'855	44'986
Grundstücke	0	0	0	0	0	11'431
Total	13'646	-277	0	1'486	14'855	56'417
Total	32'136	-438	1'566	5'162	35'296	68'843

¹⁾ In der Rubrik sonstige Veränderungen sind Währungsdifferenzen, Umgliederungen und Neubewertungen enthalten.

²⁾ Inklusive aktivierte Bauzinsen per 31.05.2002 TCHF 346.

Der Versicherungswert des Sachanlagevermögens belief sich per 31.12.2002 auf CHF 228,1 Mio.

Die zukünftigen Verpflichtungen aus nicht aktivierten Operating-Leasingverträgen betragen:

Fälligkeit 2003: CHF 0,2 Mio. Fälligkeit 2004–2007: CHF 0,9 Mio.

11. Immaterielle Anlagen 2003

Entwicklung der Bruttowerte in CHF 1'000 Anlagekategorie	Anschaff.- wert 01.01.03	sonstige Verände- rungen ¹⁾	Zugänge	Abgänge	Anschaff.- wert 31.12.03
Immaterielle Anlagen					
Software	8'100	8	1'055	-161	9'002
Patente	4'050	0	0	0	4'050
Goodwill	24'912	-1'490	0	0	23'422
Gründungskosten	14	0	0	-10	4
Total	37'076	-1'482	1'055	-171	36'477

Entwicklung der Abschreibungen in CHF 1'000 Anlagekategorie	kumulierte Abschreib. 01.01.03	sonstige Verände- rungen ¹⁾	kumulierte Abschr. auf Abgängen	Abschrei- bungen 2003	kumulierte Abschreib. 2003	Nettowert Immat. Anl. 31.12.03
Immaterielle Anlagen						
Software	5'243	4	157	1'350	6'440	2'562
Patente	1'367	-45	0	450	1'772	2'278
Goodwill	4'241	-160	0	1'221	5'302	18'120
Gründungskosten	6	0	5	2	3	1
Umgruppierungen/ Bewertungsdifferenzen	0	0	0	0	0	0
Total	10'857	-201	162	3'023	13'517	22'961

¹⁾ In der Rubrik sonstige Veränderungen sind Währungsdifferenzen, Umgliederungen und Neubewertungen enthalten.

11.1 Immaterielle Anlagen 2002

Entwicklung der Bruttowerte in CHF 1'000 Anlagekategorie	Anschaff.- wert 01.01.02	sonstige Verände- rungen ¹⁾	Zugänge	Abgänge	Anschaff.- wert 31.12.02
Immaterielle Anlagen					
Software	7'681	-151	758	-188	8'100
Patente	4'050	0	0	0	4'050
Goodwill	27'960	-3'012	0	-36	24'912
Gründungskosten	15	-1	0	0	14
Total	39'706	-3'164	758	-224	37'076

Entwicklung der Abschreibungen in CHF 1'000 Anlagekategorie	kumulierte Abschreib. 01.01.02	sonstige Verände- rungen ¹⁾	kumulierte Abschr. auf Abgängen	Abschrei- bungen 2002	kumulierte Abschreib. 2002	Nettowert Immat. Anl. 31.12.02
Immaterielle Anlagen						
Software	4'390	-96	268	1'217	5'243	2'857
Patente	962	0	37	405	1'367	2'683
Goodwill	3'163	-252	0	1'364	4'241	20'671
Gründungskosten	3	0	0	3	6	8
Umgruppierungen/ Bewertungsdifferenzen	0	0	0	0	0	0
Total	8'518	-348	305	2'989	10'857	26'219

¹⁾ In der Rubrik sonstige Veränderungen sind Währungsdifferenzen, Umgliederungen und Neubewertungen enthalten.

12. Eigentumsbeschränkungen für eigene Verpflichtungen

Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete Aktiven:

	31.12.03 CHF 1'000	31.12.02 CHF 1'000
Bilanzwert der Immobilien	41'867	46'882
Pfandbelastung	22'575	22'575
Beanspruchung (Hypotheken)	14'225	16'100

Bei den Immobilien handelt es sich ausschliesslich um Liegenschaften in der Schweiz.

13. Finanzverpflichtungen

	Währung	2003 Zins- satz	31.12.03 Total CHF 1'000	2002 Zins- satz	31.12.02 Total CHF 1'000
Kurzfristige Finanzdarlehen	CHF	1.35%	1'000	2.40%	1'000
	CHF	1.30%	1'000	1.68%	1'000
	CHF	1.25%	1'500	2.10%	2'000
	CHF	1.28%	2'000	2.62%	1'000
	CHF	1.52%	1'000	1.50%	1'500
	CHF	1.35%	1'000	1.70%	1'000
	CHF	1.43%	8'000	2.66%	10'500
	CHF	4.90%	100	4.90%	100
	CHF	1.37%	1'500		
	CHF	1.37%	1'500		
	CHF	1.12%	625		
	CHF	4.05%	2'000		
	CHF	1.37%	1'000		
	USD			2.28%	6'950
	CHF			1.80%	2'000
	USD			2.70%	2'780
	USD			9.40%	18
	CHF			3.35%	5'900
Total			22'225		35'748
Nicht beanspruchte Kreditlimiten			70'406		46'558

Zwecks Vergleichbarkeit wurde die Gliederung der Vorjahreszahlen angepasst.

14. Sonstige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzung

	31.12.03 CHF 1'000	31.12.02 CHF 1'000
Sonstige Verbindlichkeiten	4'360	4'458
Personalvorsorge	398	298
Passive Rechnungsabgrenzung	10'766	7'132
Anzahlungen an Anlagen	18'430	23'709
./.. Rechnungsabgrenzungen Anlagen	-15'351	-22'758
Total	18'603	12'839

Zwecks Vergleichbarkeit wurde die Gliederung der Vorjahreszahlen angepasst.

15. Rückstellungen

	2003	2002
Garantierückstellungen ¹⁾	CHF 1'000	CHF 1'000
Bestand 01.01.	2'600	3'200
Bildung	2'383	1'254
Verwendung	-1'406	-1'280
Auflösung	-677	-574
Bestand 31.12.	2'900	2'600

¹⁾ Die Rückstellungen beinhalten die Material- und Personalkosten. Im Bereich der Kabelverarbeitung gewährt Komax in der Regel eine Garantiefrist von einem Jahr (ausgenommen Verschleisssteile). Die Garantieleistungen im Bereich der Montageautomation werden jeweils mit dem Käufer vereinbart.

Die Rückstellungen für Garantieleistungen werden jährlich neu überprüft. Die leichte Abnahme im Verhältnis zum Umsatz ist auf Verbesserungen im Zusammenhang mit dem Qualitätsmanagement zurückzuführen.

	2003	2002
Sonstige Rückstellungen	CHF 1'000	CHF 1'000
Bestand 01.01.	438	827
Bildung	83	135
Verwendung	-35	-364
Auflösung	-56	-160
Bestand 31.12.	430	438

Total Rückstellungen 31.12.	3'330	3'038
------------------------------------	--------------	--------------

16. Finanzdarlehen

		2003	31.12.03	2002	31.12.02
	Währung	Zinssatz	CHF 1'000	Zinssatz	CHF 1'000
Hypothek LKB, Luzern	CHF	4.16%	10'000	3.35%	16'000
Total			10'000		16'000

Die durchschnittliche Verzinsung der Finanzdarlehen betrug 2003 4,16% gegenüber 3,35% im Vorjahr.

16.1. Rückzahlung der Schulden

Fälligkeit in CHF 1'000	Hypotheken	Total
nach dem 01.01.2005	4'000	4'000
nach dem 01.01.2006	2'000	2'000
nach dem 01.01.2007	4'000	4'000
Total	10'000	10'000

17. Aktienkapital

Das Aktienkapital beläuft sich per 31.12.2003 auf CHF 28'632'654. Darin enthalten ist eine Kapitalerhöhung von CHF 257'607 aufgrund der Ausübung von Optionsrechten. Der Nominalwert der Namenaktien beträgt CHF 9.

18. Segmentinformationen

18.1. Primäre Segmentinformationen

Da die Komax Gruppe nur in einem Segment tätig ist, beschränkt sich die Darstellung der primären Segmentinformationen auf eine Spalte pro Geschäftsjahr.

Erfolgsrechnung	2003		2002		Veränderung
	CHF 1'000	%	CHF 1'000	%	
Nettoerlös¹⁾	222'181	100.0	191'538	100.0	16.0
Nettoertrag	225'059	101.3	190'374	99.4	18.2
Materialaufwand	78'112	35.2	63'910	33.4	22.2
Fremdleistungen	11'235	5.1	9'130	4.8	23.1
Bruttogewinn	135'713	61.1	117'334	61.3	15.7
Betriebsaufwand	97'821	44.0	91'513	47.8	6.9
Abschreibungen und Amortisationen	8'580	3.9	8'150	4.3	5.3
Betriebsgewinn (EBIT)	29'311	13.2	17'671	9.2	65.9

¹⁾ Im Nettoerlös 2003 sind POC-Umsätze in der Höhe von CHF 9,1 Mio. (Vorjahr CHF 15,5 Mio.) enthalten. Dies entspricht einem Umsatzanteil von 4,1% für das Jahr 2003, bzw. 8,1% für das Vorjahr.

Die Komax Gruppe verrechnete 2003 20% in USD, 44% in EUR und knapp 33% in CHF. Aufgrund der Kursentwicklungen bei USD und EUR betrug der Währungseinfluss auf den Nettoerlös im Geschäftsjahr 2003 -0,6%-Punkte. Der Währungseinfluss auf den Bruttogewinn 2003 belief sich auf -1,2%-Punkte. Der Währungseinfluss auf den Betriebsgewinn war unwesentlich.

Aktiven und Fremdkapital	31.12.03		31.12.02		Veränderung
	CHF 1'000	%	CHF 1'000	%	
Umlaufvermögen	122'053	55.5	105'668	50.7	15.5
Anlagevermögen	97'939	44.5	102'577	49.3	-4.5
Total Aktiven	219'992	100.0	208'245	100.0	5.6
Kurzfristiges Fremdkapital	59'380	–	64'909	–	-8.5
Langfristiges Fremdkapital	16'939	–	17'118	–	-1.0
Total Fremdkapital	76'319	–	82'027	–	-7.0
Investitionen	6'201	–	17'063	–	-63.7

Zwecks Vergleichbarkeit wurde die Gliederung der Vorjahreszahlen angepasst.

18.2. Sekundäre Segmentinformationen nach Regionen

Verkaufserlöse nach Ort des Leistungsempfängers	2003		2002		Veränderung
	CHF 1'000	%	CHF 1'000	%	
Europa ¹⁾	156'626	70.3	127'722	66.0	22.6
Nord- und Südamerika	45'136	20.3	48'985	25.3	-7.9
Asien/Pazifik	21'016	9.4	16'698	8.6	25.9
Total	222'778	100.0	193'405	100.0	15.2

Verkaufserlöse nach Ort des Leistungserbringers	2003		2002		Veränderung
	CHF 1'000	%	CHF 1'000	%	
Europa ¹⁾	166'022	74.5	126'573	65.4	31.2
Nord- und Südamerika	45'682	20.5	52'851	27.3	-13.6
Asien/Pazifik	11'074	5.0	13'981	7.2	-20.8
Total	222'778	100.0	193'405	100.0	15.2

Aktiven nach Ort des Leistungserbringers	31.12.03		31.12.02		Veränderung
	CHF 1'000	%	CHF 1'000	%	
Europa ¹⁾	174'099	79.1	155'662	74.7	11.8
Nord- und Südamerika	39'764	18.1	45'820	22.0	-13.2
Asien/Pazifik	6'129	2.8	6'763	3.2	-9.4
Total	219'992	100.0	208'245	100.0	5.6

Investitionen nach Ort des Leistungserbringers	2003		2002		Veränderung
	CHF 1'000	%	CHF 1'000	%	
Europa ¹⁾	5'537	89.3	16'807	98.5	-67.1
Nord- und Südamerika	570	9.2	256	1.5	122.7
Asien/Pazifik	94	1.5	0	0.0	
Total	6'201	100.0	17'063	100.0	-63.7

¹⁾ Inklusive Afrika

19. Betriebliche Nebenerlöse

	2003	2002
	CHF 1'000	CHF 1'000
Nebenerlöse (Versand und Verpackung, Miet- und übrige Erlöse)	2'863	2'272
Bewerteter und realisierter Kursgewinn/-verlust ¹⁾	-1'069	-2'022
Total	1'794	250

¹⁾ Aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

20. Personalaufwand

	2003	2002
	CHF 1'000	CHF 1'000
Löhne und Gehälter	59'817	56'658
Sozialleistungen	10'158	9'603
Übriger Personalaufwand (Schulung, Weiterbildung)	1'436	1'391
Total	71'411	67'652

Im Personalaufwand sind sämtliche aufgrund des abgelaufenen Geschäftsjahres erfolgsabhängigen Entschädigungen enthalten. Weitere Einzelheiten zur Personalvorsorge sind in der Anmerkung 8 aufgeführt.

20.1. Optionsprogramm der Komax Gruppe

Im Rahmen eines Beteiligungsprogrammes für den Verwaltungsrat und das Kader der Komax Gruppe besteht ein Optionsprogramm. Das Optionsprogramm wurde 1998 eingeführt. Der Zweck des Optionsprogrammes ist es, bei den Mitgliedern des Managements und ausgewählten Mitarbeitern ein zusätzliches Interesse am Shareholder Value zu wecken und sie am Erfolg der Firma teilhaben zu lassen. Die Anzahl zugeteilter Optionen richtet sich nach der individuellen Leistung der Berechtigten. Die gewährten Optionen berechtigen zum Bezug einer Komax Holding AG Aktie pro Option und haben eine Laufzeit von 5 Jahren. Sie haben einen im voraus festgelegten Ausübungspreis und unterliegen einer 3-jährigen Sperrfrist.

	2003	Gewichteter durchschnitt- licher Aus- übungspreis	2002	Gewichteter durchschnitt- licher Aus- übungspreis
	Stk.	CHF	Stk.	CHF
Ausstehend am Jahresanfang	247'217	106.67	211'100	108.08
Gewährt durch die Generalversammlung	100'000	40.48	50'000	88.18
Ausgeübt	-28'623	66.90	-13'883	65.56
Ausstehend am Jahresende	318'594	89.47	247'217	106.67

Die folgende Tabelle fasst Informationen über im 2003 ausgeübte Optionen zusammen:

Ausübungs- preis	Anzahl	Durchschnittliche Restdauer ausstehender Optionen bis zum Verfall	Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis	Anzahl	Kapitalerhöhung mittels ausgeübter Optionen
CHF	Stk.	Jahre	CHF	Stk.	CHF
66.90	50'000	0	66.90	28'623	1'914'879
113.60	50'000	1	0.00	0	0
156.12	50'000	2	0.00	0	0
88.18	50'000	3	0.00	0	0
40.48	100'000	4	0.00	0	0
			66.90	28'623	1'914'879

20.2. Aufteilung der Mitarbeiter nach Ländern und Bereichen

2003	CH ¹⁾	EU ²⁾	Amerika ³⁾	Asien ⁴⁾	Afrika ⁵⁾	Total
Produktion	224	28	31	2	0	285
Forschung und Entwicklung	76	13	1	0	0	90
Engineering	68	6	16	0	0	90
Marketing und Verkauf	79	35	48	15	4	181
Verwaltung ⁶⁾	29	13	13	4	2	61
Total Mitarbeiter per 31.12.03	476	95	109	21	6	707

2002	CH ¹⁾	EU ²⁾	Amerika ³⁾	Asien ⁴⁾	Afrika ⁵⁾	Total
Produktion	202	28	36	0	0	266
Forschung und Entwicklung	78	12	1	0	0	91
Engineering	67	6	19	0	0	92
Marketing und Verkauf	71	36	51	8	2	168
Verwaltung ⁶⁾	32	13	14	2	2	63
Total Mitarbeiter per 31.12.02	450	95	121	10	4	680

¹⁾ Komax AG, Sibos AG

²⁾ Komax Gesellschaften in der EU: Deutschland, Frankreich, Portugal

³⁾ Komax und Sibos Gesellschaften in Nord- und Südamerika

⁴⁾ Komax Gesellschaften in Asien: Singapur und China

⁵⁾ Komax Gesellschaften in Afrika: Südafrika, Marokko

⁶⁾ Inkl. Geschäftsleitung/IT

20.3. Durchschnittlicher Mitarbeiterbestand 2003/2002

Der durchschnittliche Personalbestand 2003 beträgt **697**, gegenüber 690 im Vorjahr.

21. Fremdleistungen für Entwicklungsaufwand

Diese Position der Erfolgsrechnung weist lediglich die externen Entwicklungsaufwendungen, inkl. Prototypenbau von CHF 4,1 Mio. (2003) und CHF 4,1 Mio. (2002) aus. Die gesamten Entwicklungskosten für Neu- und Weiterentwicklung von Komax Produkten enthalten Personalaufwand, Materialkosten sowie Kosten für externe Entwicklungsaufträge und belaufen sich auf CHF 19,3 Mio. Dies entspricht 8,7% des Nettoerlöses gegenüber CHF 17,3 Mio. oder 9,0% des Nettoerlöses im Vorjahr.

22. Erfolg aus Joint Ventures und Beteiligungen

Die untenstehende Tabelle zeigt den detaillierten Erfolg aus Joint Ventures und Beteiligungen:

	2003 CHF 1'000	2002 CHF 1'000
Equity Bewertung Komax Murata KK	-142	0
Liquidation Komax Japan KK	-363	0
Liquidation Sibos Corp. USA	-533	0
Total	-1'038	0

23. Finanzergebnis

Finanzertrag	2003	2002
	CHF 1'000	CHF 1'000
Zinsertrag	222	342
Wertschriftenertrag	67	26
Kursgewinne aus Fremdwährungen	2'661	5'177
Total Finanzertrag	2'950	5'545

Finanzaufwand	2003	2002
	CHF 1'000	CHF 1'000
Zinsaufwand	1'257	1'638
Sonstiger Finanzaufwand	22	252
Kursverluste aus Fremdwährungen	3'560	4'492
Total Finanzaufwand	4'839	6'382

Total Finanzergebnis **-1'889** **-837**

24. Steuern

	2003	2002
	CHF 1'000	CHF 1'000
Laufende Ertragssteuern	5'639	4'860
Latente Steuern	982	-1'253
Total	6'621	3'607

Analyse der Steuersätze

Die folgenden Hauptelemente erklären die Differenz zwischen dem erwarteten Gruppen-Steuersatz (der gewichtete Durchschnittssteuersatz basiert auf dem Gewinn vor Steuern einer jeden Gruppengesellschaft) und dem effektiven Steuersatz:

	2003	2002
	%	%
Erwarteter Steuersatz (gewichteter Durchschnittssteuersatz)	23.0	22.0
Auswirkung effektiv gewichteter Steuersatz innerhalb der Komax Gruppe	2.7	-0.1
Auswirkung von verwendeten steuerlichen Verlustvorträgen	-1.6	-0.4
Übrige	0.0	-0.1
Effektiver Steuersatz	24.1	21.4

Zwecks Vergleichbarkeit wurde die Gliederung der Vorjahreszahlen angepasst.

25. Gewinn pro Aktie (EPS)

	2003	2002
	CHF	CHF
Gruppengewinn	20'801'000	13'227'000
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	3'150'262	3'126'456
Unverwässerter Gewinn pro Aktie	6.60	4.23

	2003	2002
	CHF	CHF
Gruppengewinn	20'801'000	13'227'000
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	3'150'262	3'126'456
Anpassung für Verwässerungseffekt von Aktien-Optionen	318'594	247'217
Gewichtete durchschnittliche Anzahl Aktien für die Berechnung des verwässerten Gewinns pro Aktie	3'468'856	3'373'673
Verwässerter Gewinn pro Aktie	6.00	3.92

26. Fonds Geldflussrechnung

Nachweis der Fondsveränderung	31.12.03	31.12.02
	CHF 1'000	CHF 1'000
Flüssige und kurzfristige liquide Mittel	18'646	16'602
Festgelder	3'037	5'503
Total flüssige Mittel und Festgelder (Fonds)	21'683	22'105
Zunahme (+) Abnahme (-) Fonds	-422	1'112

Wichtige Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Konzernrechnung durch den Verwaltungsrat am 08.03.2004 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2003 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Transaktionen mit verbundenen Parteien

Transaktionen mit nahestehenden Parteien sind zu marktüblichen Konditionen abgewickelt worden. Im Weiteren verweisen wir auf das Kapitel Corporate Governance auf den Seiten 2 bis 9.

Bericht des Konzernprüfers an die
Generalversammlung der
Komax Holding AG
Dierikon

Als Konzernprüfer haben wir die konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalrechnung und Anhang / Seiten 16 bis 38) der Komax Holding AG für das am 31. Dezember 2003 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes sowie nach den International Standards on Auditing, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlansagen in der konsolidierten Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Dr. R. Gerber



P. Seiler

Basel, 8. März 2004

Erläuterungen zur Jahresrechnung der Komax Holding AG

Bilanz

1. Aktiven

Die Zunahme der sonstigen Forderungen Gruppe beruht auf den durch höhere Umsätze geschuldeten Management Fees und Royalties der Tochtergesellschaften.

Im 2. Quartal 2003 wurde die Beteiligung Komax Japan aufgelöst. Seit Dezember 2002 besteht dafür ein Joint Ventures mit der japanischen Firma Murata KK.

Im 3. Quartal 2003 erhöhte die Komax Holding AG die Beteiligung Sibos Holding Corp. um USD 1 Mio. und verkaufte die Beteiligung an Komax Corp. USA im Wert von USD 1 Mio. der Sibos Holding Corp. Dies ermöglicht, in Zukunft die USA-Gesellschaften unter einer Holding zu halten und somit die steuerbaren Gewinne und Verluste zu verrechnen.

Das Eigenkapital von Sibos Prime wurde um USD 850'000 erhöht. Da Sibos Holding Corp. die Beteiligung an Sibos Prime hält, gewährte die Komax Holding AG dazu der Sibos Holding Corp. ein Beteiligungsdarlehen über diesen Betrag und die Sibos Holding Corp. erhöhte die Beteiligung an Sibos Prime.

2. Passiven

Die Kontokorrentschuld gegenüber der Komax AG reduzierte sich um CHF 2,1 Mio. Es konnten ausserdem Bankdarlehen im Betrag von CHF 9,7 Mio. amortisiert werden.

Ein Teil dieses Finanzbedarfs konnte durch die selbst erarbeiteten Mittel gedeckt werden. Der Rest wurde durch ein Darlehen der Komax AG im Betrag von CHF 8,0 Mio. finanziert.

Der Eigenfinanzierungsgrad erhöhte sich um 3,2%-Punkte von 82,5% im Jahr 2002 auf 85,7% im Geschäftsjahr 2003.

Für die per 31.12.2003 gehaltenen eigenen Aktien wurden die Reserven des Vorjahres von CHF 0,07 Mio. auf CHF 1,7 Mio. erhöht.

3. Erträge

Die Dividendenerträge der Komax Holding AG stammen von der Komax AG.

Bei den Dienstleistungen für Gruppengesellschaften handelt es sich zum grössten Teil um Erträge aus Managementleistungen der Gruppenleitung.

Im Finanzertrag sind Darlehenszinsen der Gruppengesellschaften sowie unrealisierte Gewinne aus Wertschriftenverkäufen enthalten. Der Finanzertrag reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr vor allem aufgrund der tieferen Zinssätze gegenüber unseren Tochtergesellschaften.

4. Aufwendungen

Der Verwaltungsaufwand entspricht der Verrechnung aufgelaufener Kosten für die eigenen Gruppendienstleistungen, die bei der Komax AG direkt angefallen sind. Die Gruppendienstleistungen umfassen in erster Linie Managementleistungen in den Bereichen Marketing, Vertrieb, Versicherungswesen, allgemeine Beratungen, Finanzen und Informatik.

In den Finanzaufwendungen sind Darlehenszinsen an Dritte und Gruppengesellschaften sowie bewertete und realisierte Kursverluste enthalten.

Der a.o. Aufwand enthält die Wertberichtigung der Beteiligung an Komax Japan im Betrag von CHF 0,3 Mio. sowie die Abschreibung der Finanzdarlehen und Forderungen der Tochtergesellschaft Sibos Corp. USA im Betrag von CHF 1,2 Mio. Diese Aufwendungen resultierten aus der Schliessung der Tochtergesellschaften.

5. Steuern

Die Steuern von CHF 0,09 Mio. setzen sich aus Kapital- und Quellensteuern zusammen.

Bilanz

Aktiven	31.12.03	31.12.02
	CHF 1'000	CHF 1'000
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	747	390
Eigene Aktien	1'955	58
Sonstige Forderungen Dritte	143	134
Sonstige Forderungen Gruppe	4'493	3'768
Finanzdarlehen Gruppe	12'671	10'291
Aktive Rechnungsabgrenzung	26	25
Total Umlaufvermögen	20'035	14'666
Anlagevermögen		
Beteiligungen	90'838	91'193
Beteiligungsdarlehen	4'964	3'620
Finanzdarlehen Gruppe	21'031	23'853
Patente	2'278	2'683
Total Anlagevermögen	119'111	121'349
Total Aktiven	139'146	136'015

Passiven	31.12.03 CHF 1'000	31.12.02 CHF 1'000
Kurzfristiges Fremdkapital		
Sonstige Verbindlichkeiten Dritte	20	66
Sonstige Verbindlichkeiten Gruppe	11'713	13'812
Passive Rechnungsabgrenzung	155	137
Rückstellungen	31	40
Total kurzfristiges Fremdkapital	11'919	14'055
Langfristiges Fremdkapital		
Bankdarlehen	0	9'730
Darlehen Gruppe	8'000	0
Total langfristiges Fremdkapital	8'000	9'730
Total Fremdkapital	19'919	23'785
Eigenkapital		
Aktienkapital	28'633	31'528
Agio	26'672	25'015
Allgemeine gesetzliche Reserven	100	100
Reserven für eigene Aktien	1'701	73
Freie Reserven	52'679	45'307
Gewinnvortrag	1'207	991
Gewinn des Geschäftsjahres	8'235	9'216
Total Eigenkapital	119'227	112'230
Total Passiven	139'146	136'015

Erfolgsrechnung

	2003	2002
	CHF 1'000	CHF 1'000
Erträge		
Dividendenertrag	10'000	10'000
Dienstleistungen für Gruppengesellschaften	3'281	2'807
Finanzertrag	1'461	1'800
Total Erträge	14'742	14'607
Aufwendungen		
Verwaltungsaufwand	2'250	1'972
Finanzaufwand	1'822	2'557
Wertberichtigungen und Amortisation	405	405
Sonstiger Aufwand	398	373
Liquidationserfolg	1'542	0
Total Aufwendungen	6'417	5'307
Gewinn vor Steuern	8'325	9'300
Steuern	90	84
Gewinn nach Steuern	8'235	9'216

Anhang der Jahresrechnung 2003

1. Eventualverpflichtungen

	31.12.03	31.12.02
	CHF 1'000	CHF 1'000
Solidarhaftung aus Gruppenbesteuerung Mehrwertsteuer	CHF 1	CHF 1
Bürgschaften (zu Gunsten Tochtergesellschaften)		
in EUR (16)	24	22
in CHF	44'500	44'500
in USD (2'000)	2'490	4'332
Total	47'014	48'854

2. Bedingtes Kapital

Das bedingte Kapital bestand am 1.1.2003 aus 247'217 Namenaktien im Nennwert von CHF 9.00 ¹⁾ zum Zweck der Management- und Mitarbeiterbeteiligung. An der Generalversammlung vom 15.05.2003 wurde beschlossen, das bedingte Aktienkapital um 100'000 Namenaktien zu erhöhen. Im Jahr 2003 wurden 28'623 Optionen in Aktien gewandelt (2002: 38'900 Optionen). Daraus erfolgte per 31.12.2003 die Reduktion des bedingten Kapitals um CHF 257'607 und die Erhöhung des Aktienkapitals um den selben Betrag.

Veränderung bedingtes Aktienkapital 2003

	Anzahl bedingte Namenaktien Stk.	Nominalwert ¹⁾ CHF	Veränderung bedingtes Aktienkapital CHF
Anfangsbestand 01.01.2003	247'217	9	2'224'953
Erhöhung bedingtes Kapital durch Beschluss der Generalversammlung am 15.05.2003	100'000	9	900'000
Reduktion bedingtes Kapital durch Umwand- lung in Namenaktien im 2003	-28'623	9	-257'607
Schlussbestand per 31.12.2003	318'594		2'867'346

¹⁾ Nennwertrückzahlung von CHF 1 gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 15.05.2003.

3. Eigene Aktien

Veränderung 2003	01.01.03	Zugang	Abgang	31.12.03
Anfangsbestand	1'252			
Käufe (ø CHF 74.14 / Aktie)		31'664		
Verkäufe (ø CHF 68.79 / Aktie)			10'455	
Schlussbestand				22'461
Total	1'252	31'664	10'455	22'461

Veränderung 2002	01.01.02	Zugang	Abgang	31.12.02
Anfangsbestand	30'000			
Käufe (ø CHF 57.40 / Aktie)		1'252		
Verkäufe (ø CHF 81.00 / Aktie)			30'000	
Schlussbestand				1'252
Total	30'000	1'252	30'000	1'252

4. Aktionäre

per 31.12.03

Aktionär/Aktionärsgruppe	Anzahl Aktien	Anteil
Max Koch, Meggen	397'370	12.5%
Management der Komax Gruppe (inkl. Kader)	214'379	6.7%
Julius Baer, Multistock SICAV, Luxemburg	182'560	5.7%
Nordea Bank SA, European Value Fund SICAV, Luxemburg	181'406	5.7%

per 31.12.02

Aktionär/Aktionärsgruppe	Anzahl Aktien	Anteil
Max Koch, Meggen	415'970	13.2%
Micro Value, Zürich	275'500	8.7%
Management der Komax Gruppe (inkl. Kader)	272'453	8.6%
Julius Baer, Multistock SICAV, Luxemburg	248'760	7.9%

Es bestehen keine weiteren nach OR 663b und 663c ausweispflichtigen Sachverhalte.

5. Direkt und indirekt gehaltene Beteiligungen per 31.12.2003

Komax Holding AG, Dierikon/LU, Schweiz

Zweck: Halten von Beteiligungen

Kotierungsort: SWX

Valor: 1070215

Aktienkapital: CHF 28'632'654

Börsenkapitalisierung:

CHF 276'941'392

100%

Technology Trading Company (TTC) Dierikon/LU, Schweiz

Gründung: 1990

Zweck: Patentmanagement

Stammkapital: CHF 100'000

100%

Komax Portuguesa S.A. S. Domingos de Rana, Portugal

Gründung: 1991

Zweck: Engineering, Produktion, Vertrieb

Stammkapital: EUR 1'500'000

100%

Komax Deutschland GmbH Nürnberg, Deutschland

Gründung: 1994

Zweck: Vertrieb

Stammkapital: EUR 400'000

100%

Komax Comercial do Brasil Ltda São Paulo, Brasilien

Gründung: 1994

Zweck: Vertrieb

Stammkapital: BRL 200'000

100%

Komax France Sàrl. Epinay-sur-Seine, Frankreich

Gründung: 1992

Zweck: F&E, Produktion, Marketing, Vertrieb

Stammkapital: EUR 1'500'000

100%

Komax Maroc SARL Casablanca, Marokko

Gründung: 2001

Zweck: Vertrieb

Stammkapital: MAD 100'000

100%

Sibos AG Rotkreuz/ZG, Schweiz

Übernahme: 1998

Zweck: Engineering, Produktion, Marketing, Vertrieb

Stammkapital: CHF 5'000'000

100%

Komax AG Dierikon/LU, Schweiz

Gründung: 1978

Zweck: F&E, Produktion, Marketing, Vertrieb

Stammkapital: CHF 5'000'000

100%

Sibos Holding Corp. Buffalo Grove, Illinois, USA

Gründung: 2000

Zweck: Halten von Beteiligungen

Stammkapital: USD 6'160'000

100%

Sibos Prime Inc. Rockford, Illinois, USA

Übernahme: 2001

Zweck: Engineering, Produktion, Marketing, Vertrieb

Stammkapital: USD 860'000

100%

Komax Corporation Buffalo Grove, Illinois, USA

Gründung: 1980

Zweck: Vertrieb

Stammkapital: USD 1'000'000

100%

Sibos Ascor Inc. York, Pennsylvania, USA

Übernahme: 2000

Zweck: Engineering, Produktion, Marketing, Vertrieb

Stammkapital: USD 150

50% Joint Venture

Komax Murata KK ¹⁾

Shizuoka, Japan

Gründung: 2002

Zweck: Engineering, Marketing, Vertrieb

Stammkapital: JPY 50'000'000

100%

Komax Shanghai Co. Ltd.

Shanghai, China

Gründung: 2002

Zweck: Produktion, Vertrieb

Stammkapital: CNY 1'668'000

100%

Sieba AG

Rotkreuz/ZG, Schweiz

Übernahme: 1998

Zweck: Halten von Beteiligungen

Stammkapital: CHF 500'000

100%

Komax Singapore Pte. Ltd.

Singapur

Gründung: 1994

Zweck: Vertrieb

Stammkapital: SGD 100'000

100%

Komax SA (PTY) LTD.

Port Elizabeth, Südafrika

Gründung: 2001

Zweck: Vertrieb

Stammkapital: ZAR 400'000

¹⁾ Konsolidierung nach der Equity Methode

Vorschlag zur Gewinnverwendung

Antrag zur Gewinnverwendung

	31.12.03 in ganzen Franken	31.12.02 in ganzen Franken
Saldovortrag Vorjahr	1'207'437	991'373
Jahresgewinn	8'234'990	9'216'065
Total	9'442'427	10'207'438

Der Verwaltungsrat beantragt folgende Verwendung:

Nennwertreduktion

Der Verwaltungsrat beantragt, den gesamten Bilanzgewinn auf die neue Rechnung vorzutragen und auf die Auszahlung einer Dividende für das Jahr 2003 zu verzichten. Stattdessen wird eine Nennwertreduktion (Kapitalherabsetzung) von CHF 1.50 pro Namenaktie, deren Nennwert aktuell CHF 9.00 beträgt, beantragt. Dadurch reduziert sich der Nennwert pro Komax Namenaktie auf CHF 7.50.

	31.12.03 in ganzen Franken	31.12.02 in ganzen Franken
Dividende	0	0
Einlage in die freien Reserven	9'000'000	9'000'000
Gewinnvortrag	442'427	1'207'437
Total	9'442'427	10'207'437

Bericht der Revisionsstelle an die
Generalversammlung der
Komax Holding AG
Dierikon

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang / Seiten 42 bis 50) der Komax Holding AG für das am 31. Dezember 2003 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Dr. R. Gerber



P. Seiler

Basel, 8. März 2004

Informationen für Investoren

Ticker-Symbole

Valoren-Nr. 1'070'215

Telekurs KOMN

Reuters KOMn.S

Eckwerte

		2003	2002
Aktienkapital per 31.12.	CHF 1'000	28'633	31'528
Anzahl Aktien per 31.12.	Stk.	3'181'406	3'152'783
Nominalwert je Aktie	CHF	9	10
Börsenkapitalisierung per 31.12.	CHF 1'000	276'941	145'343
– in % vom Nettoerlös	%	124.7	75.9
– in % vom Eigenkapital	%	192.8	115.2
Unverwässerter Gewinn je Aktie	CHF	6.60	4.23
EBITDA je Aktie	CHF	11.91	8.19
Dividende je Aktie	CHF	–	–
Nennwertreduktion je Aktie	CHF	1.50 ¹⁾	1.00
Eigenkapital je Aktie	CHF	45.16	40.00
P/E (Kurs/Gewinn-Verhältnis) per 31.12.		13.3	11.0
Dividendenrendite	%	1.72 ¹⁾	2.17
EBITDA			
in % vom Nettoerlös	%	17.1	13.5
Betriebsgewinn (EBITA)			
in % vom Nettoerlös	%	13.7	9.9
Betriebsgewinn (EBIT) in % vom Nettoerlös			
	%	13.2	9.2
Gruppengewinn nach Steuern (EAT)			
in % vom Nettoerlös	%	9.4	6.9
Eigenkapital in % der Bilanzsumme per 31.12.			
	%	65.3	60.6
Freier Cash Flow vor Investitionen			
in Beteiligungen	CHF 1'000	15'151	3'970
Freier Cash Flow nach Investitionen			
in Beteiligungen	CHF 1'000	15'151	3'667
Nettoverschuldung (-) / Nettoguthaben (+)			
per 31.12.	CHF 1'000	-10'446	-23'707

¹⁾ Antrag des Verwaltungsrats der Komax Holding AG: Nennwertrückzahlung

Fünf-Jahres-Übersicht Aktien Kennzahlen

		2003	2002	2001	2000 ¹⁾	1999
Aktienkapital 31.12.	CHF 1000	28'633	31'528	31'389	31'000	31'000
Anzahl Aktien 31.12.	Stk.	3'181'406	3'152'783	3'138'900	3'100'000	310'000
Durchschnittliche Anzahl Aktien	Stk.	3'150'262	3'126'456	3'116'776	3'093'377	310'000
Unverwässerter Gewinn je Aktie ²⁾	CHF	6.60	4.23	4.47	8.49	7.18
EBITDA je Aktie ²⁾	CHF	11.91	8.19	8.47	12.58	10.61
EBITA je Aktie ²⁾	CHF	9.60	6.02	6.44	10.84	9.08
EBIT je Aktie ²⁾	CHF	9.21	5.60	6.00	10.64	8.92
Eigenkapital je Aktie ²⁾	CHF	45.16	40.00	38.10	35.80	29.13
Dividende je Aktie ²⁾⁴⁾	CHF	—	—	1.00	1.80	1.50
Nennwertreduktion je Aktie	CHF	1.50 ³⁾	1.00	—	—	—
Höchstkurs ²⁾	CHF	90.50	95.00	163.00	176.00	108.90
Tiefstkurs ²⁾	CHF	35.80	39.50	59.00	102.60	61.10
Schlusskurs per 31.12. ²⁾	CHF	87.05	46.10	88.00	161.00	106.00
Durchschn. Handelsvolumen pro Tag	Stk.	3'320	2'153	2'346	2'570	595

¹⁾ Aktiensplit 1:10 am 24.05.2000.

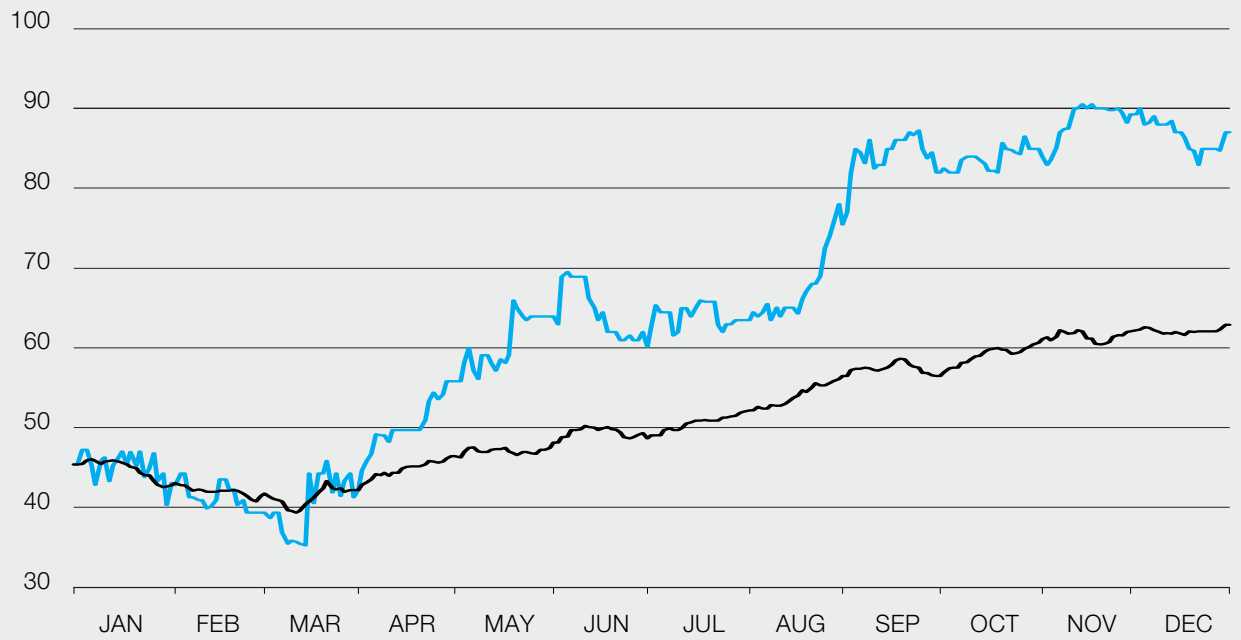
²⁾ Aktiensplit 1:10 am 24.05.2000. Zwecks Vergleichbarkeit wurden die Kennzahl 1999 angepasst.

³⁾ Antrag des Verwaltungsrats der Komax Holding AG.

⁴⁾ Die Höhe der an die Aktionäre ausbezahlten Dividende hängt vom allgemeinen Geschäftsgang, vom finanziellen Ergebnis und anderen relevanten Faktoren ab. Der Verwaltungsrat sieht eine Dividendenpolitik vor, die sich an der Entwicklung des Gruppengewinns orientiert. Die Ausschüttungsquote soll sich in der Größenordnung von 20% bis 25% bewegen.

Kursentwicklung 1.1.2003 bis 31.12.2003

CHF



Vontobel-DataStream Small Cos.-Price-Index
 Komax

Quelle: Datastream

Ausgabepreis Going Public
Börsenkurs

11.6.1997	CHF 43.50 ¹⁾
per 31.12.2003	CHF 87.05
höchst 2003	CHF 90.50
tiefst 2003	CHF 35.80

¹⁾ Aktiensplit 1:10 am 24.05.2000. Zwecks Vergleichbarkeit wurde der Ausgabepreis angepasst.